

# Jahresbericht 2022/2023



v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel



## Unsere Vision

### Gemeinschaft verwirklichen

Unsere Vision ist das selbstverständliche Zusammenleben, das gemeinsame Lernen und Arbeiten aller Menschen. Ihre Verschiedenheit verstehen wir als Bereicherung: Mehr oder weniger gesunde, mehr oder weniger behinderte, mehr oder weniger leistungsfähige, jüngere und ältere Menschen, Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und religiöser Prägung sollen als Bürgerinnen und Bürger mit gleichen Chancen, Rechten und Pflichten in der Gesellschaft leben.

Unsere Vision gründet im christlichen Glauben und beruht auf der Achtung der unbedingten Würde jedes einzelnen Menschen als Geschöpf Gottes. Sie fordert Nächstenliebe, Solidarität und einen fairen Interessenausgleich im Zusammenleben.

### Qualifiziert helfen

Wir sind ein diakonisches Unternehmen und verstehen unsere Angebote als Dienstleistungen. Wir achten das Selbstbestimmungsrecht der Menschen, die unsere Angebote nutzen. Mit ihnen vereinbaren wir Art und Umfang unserer sozialen, pädagogischen und gesundheitlichen Dienstleistungen.

Unsere Leistungen sind von hoher Qualität. Die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nutzen wir für die Umsetzung der bestmöglichen fachlichen Standards.

### Orientierung bieten

Wir sind Teil der evangelischen Kirche, und unsere Arbeit gründet sich auf den christlichen Glauben. In der Begegnung mit dem einzelnen Menschen unterstützen wir die Suche nach Sinn und bieten religiöse Orientierung. Dies prägt unser gemeinsames Leben und Arbeiten ebenso wie die Gestaltung unserer Bildungs- und Ausbildungsangebote. Für Verkündigung und Seelsorge, die Feiern des Kirchenjahres und das Erleben von Spiritualität nehmen wir uns Zeit und Raum.

Wir setzen uns ein für eine mitmenschliche Gesellschaft. In unserem gesellschafts- und sozialpolitischen Engagement sind wir besonders den Rechten und Bedürfnissen der Menschen verpflichtet, die am schwersten von Krankheit, Behinderung, sozialer Benachteiligung und Ausgrenzung betroffen sind.

### Lebensräume gestalten

Wir verstehen Bethel als Idee und fördern die Teilhabe von sozial benachteiligten Menschen, von Menschen mit Behinderungen und Erkrankungen an verschiedenen Orten in der Gesellschaft. An der Gestaltung der jeweiligen Gemeinwesen beteiligen wir uns. Wo es erforderlich ist, machen wir dazu eigene Angebote, kooperieren mit anderen Trägern oder beraten und unterstützen Initiativen vor Ort.

In unseren gewachsenen Ortschaften gestalten wir weiterhin das Zusammenleben unterschiedlicher Gruppen: Menschen, die dort wohnen, Menschen, die dort arbeiten, Menschen, die dort unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Hierbei ermöglichen wir die Mitwirkung aller Gruppen.

## Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Für Menschen da sein ist der Auftrag Bethels seit der Gründung im Jahr 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit mehr als 23.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Ein vielfältiges Netz der Hilfe ist entstanden. Zu ihm gehören ambulante Dienste und Betreutes Wohnen, Werkstätten, Schulen und Ausbildungsstätten, Kliniken und Hospize.

Mit Herz und Knowhow setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um jährlich rund 240.000 Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln. So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

Die fünf rechtlich selbstständigen Stiftungen Bethel, Sarepta, Nazareth, Lobetal und Eben-Ezer bilden gemeinsam seit Beginn des Jahres 2022 die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Sie sind ein Verbund kirchlicher Stiftungen privaten Rechts. Ihre geistliche Einheit kommt im gemeinsamen christlichen Auftrag zum Ausdruck.

## Inhalt

Tätigkeitsbericht

2 | 13

Projektbericht

14 | 29

Finanzbericht

30 | 48



## Tätigkeitsbericht

**Mit vereinten Kräften.** Die beispiellose Folge unterschiedlicher Krisen und Katastrophen, die wir derzeit erleben, fordert Bethel wie selten zuvor: die Pandemie, die Folgen der Klima- und Flutkatastrophe, der Krieg in der Ukraine und verbunden damit die Energiekrise und Teuerungen. Und trotzdem: Für Menschen da sein – mit vereinten Kräften. Das ist eine passende Überschrift – auch und gerade für das Jahr 2022. Wir erleben staunend und vor allem zutiefst dankbar und erleichtert die großzügige und uns herzlich zugewandte Unterstützung unserer Freundinnen und Freunde. Das war und ist ein heller Lichtblick in dunklen Zeiten. **Ich danke Ihnen von Herzen** sowohl im Auftrag des Verwaltungsrates wie auch im Namen des Vorstands und aller Menschen in Bethel.

Wir erleben, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich mit ungeheurer Tatkraft und beeindruckendem Engagement für das Wohl und den Schutz der ihnen anvertrauten Menschen einsetzen. Viele gingen dabei bis an ihre Grenzen und darüber hinaus. Wir sagen von Herzen Danke! Wir erleben Menschen, die unsere Arbeit mit großer Selbstverständlichkeit ehrenamtlich unterstützen. Helle Lichtblicke, für die wir ebenfalls einfach nur dankbar sind.

Im Sommer 2022, als die Corona-Zahlen sanken, gab es endlich ein hoffnungsfrohes und wohltuendes Aufatmen und Wiedersehen bei der Kronenkreuzverleihung. Weil diese aufgrund der Pandemie 2020 und 2021 ausgefallen war, wurden dann 917 Mitarbeitende vom Vorstand für ihre Treue zu Diakonie und Bethel geehrt. Wenige Tage später folgte ein weiteres Highlight: die 25. Bethel athletics, an denen rund 700 Sportlerinnen und Sportler, darunter 70 junge Menschen aus der Ukraine, teilnahmen. Mit vereinten Kräften wurde das

olympische Feuer entzündet und ein tolles Sportevent gefeiert. Mit vereinten Kräften waren wir das ganze Jahr über aktiv...

### Entwicklungen und Veränderungen

Mit dem 1.1.2022 wurde der **Übergang der Stiftung Eben-Ezer** in Lemgo als fünfte Stiftung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel vollzogen. Die Entscheidung, Eben-Ezer mit unter das Dach Bethels zu nehmen, war bereits im Jahr 2021 getroffen worden. Die aktuellen Entwicklungen im Sozial- und Gesundheitswesen stellen beide Partner vor vielfältige Entwicklungs- und Innovationsanforderungen. Das gilt besonders für den Bereich der Eingliederungshilfe. Für Eben-Ezer liegen die Vorteile eines partnerschaftlichen Verbunds unter anderem darin, dass es Zugang zu überregionalen Strukturen erhält. Die Stiftung kann an der bundesweit führenden Fachlichkeit Bethels im Bereich der Eingliederungshilfe unmittelbar teilhaben. Im Übergangsprozess geht es nun darum, einander kennenzulernen, regionale Strukturen zu nutzen, Synergieeffekte wie auch Einsparpotenziale auszumachen, voneinander und miteinander zu lernen und zusammenzuwachsen. Alle fünf Stiftungen werden von einem gemeinsamen Vorstand geleitet. Die bisherigen Geschäftsführer von Eben-Ezer **Pastor Dr. Bartolt Haase** und **Udo Zippel** sind auch im Vorstand Bethels vertreten. Rechtlich wird die fünfte Stiftung selbstständig bleiben.

Anfang 2022 brach sich eine neue, weltverändernde Krise Bahn: **der Krieg in der Ukraine**. Unfassbar. Erschütternd. So viel unnötiges Leid. So viele Menschen, die plötzlich auf der Flucht waren. Bethel stand flüchtenden Menschen aus der Ukraine sofort nach Kriegsbeginn zur Seite. Gut 500 Flüchtlinge aus der Ukraine fanden bundesweit in unseren Einrichtungen



Schutz und ein neues Zuhause – davon sind rund die Hälfte Kinder und Jugendliche mit Behinderungen. Viele wurden von ihren Eltern getrennt. 111 behinderte Kinder und Jugendliche aus einem Heim unweit von Kiew leben seither in der Ortschaft Bethel. In der Größenordnung entspricht das der sofortigen Inbetriebnahme von vier bis fünf Einrichtungen der Eingliederungshilfe – was für ein Kraftakt!

Wofür sonst Jahre der Vorplanung vergehen, waren hier nur wenige Tage Zeit. Die Entscheidung war trotzdem die einzig richtige. Dank unserer über die Maßen engagierten Mitarbeitenden und der vielen Freiwilligen, die Hand in Hand gearbeitet haben, dank vieler Spenden – sowohl aus der Bevölkerung als auch von Unternehmen – ist vieles, was am Anfang überfordernd erschien, mittlerweile auf einem guten Weg. Die Kinder und Jugendlichen mit Behinderungen erleben hier eine Versorgung, die in der Ukraine nicht möglich war. Und wir erleben ermutigende Zeichen von Besserungen und Fortschritten in ihrer Entwicklung. Wir sehen Kinder, die erstmals einen Rollstuhl benutzen und statt ständiger Bettlägerigkeit nun mobil werden, Kinder und Jugendliche, die erstmals zur Schule gehen.

Wie auch immer sich der Krieg in der Ukraine entwickeln wird, ist für uns eins

schon jetzt gewiss: Besonders die Kinder mit sehr schweren Behinderungen werden auf längere Zeit nicht in ihre zerstörte Heimat zurückkehren können. Wir rechnen damit, dass unsere Ukrainehilfe viele Jahre in Anspruch nehmen wird.

Nach 14 Jahren fand ein Führungswechsel im Verwaltungsrat der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel statt: Die Bielefelder Unternehmerin **Dr. Ingeborg von Schubert** gab den Vorsitz im Januar 2023 ab an ihren Nachfolger **Jörg-Uwe Goldbeck**, Geschäftsführender Gesellschafter der Goldbeck GmbH und bereits seit zehn Jahren Mitglied des Verwaltungsrates. Somit wird die Betheler Tradition, dass der Vorstandsvorsitz stets von einem Theologen besetzt, der Verwaltungsrat aber von einem Kaufmann aus der Region geführt wird, als sehr bewährte Konstruktion fortgeführt. Der ehrenamtlich tätige Verwaltungsrat Bethels beruft und kontrolliert den hauptamtlichen Vorstand der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, legt die grundsätzlichen Arbeitsbereiche fest und entscheidet über die Finanz- und Investitionsplanung. Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender ist **Pfarrer Ulf Schlüter**, Theologischer Vizepräsident der Evangelischen Kirche von Westfalen. Fortgeführt wird damit auch die enge und tragende Verbindung zwischen Landeskirche und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

## Ziele und Zielerreichung 2022

Gemeinsam mit dem Hospiz-Verein Rhein-Ahr und der katholischen Marienhaus GmbH betreibt Bethel schon seit Anfang 2016 das »Hospiz im Ahrtal«, ein stationäres Hospiz in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Ihr gemeinsames Angebot haben die drei Träger im vergangenen Jahr mit der Gründung einer **Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)** weiter ausgebaut. Das Angebot richtet sich an schwerstkranke Menschen, die an einer unheilbaren Erkrankung mit begrenzter Lebenserwartung leiden und bis zuletzt in den eigenen vier Wänden leben möchten. Im Vordergrund der Arbeit stehen palliative Behandlungen wie zum Beispiel die Linderung von Schmerzen, Atemnot und Ängsten. Der Stützpunkt hat Räumlichkeiten im **»Bethel Hotel zum Weinberg«** in Bad Neuenahr-Ahrweiler bezogen.

Das Hotel war nach der Flut im Juli 2021 Dreh- und Angelpunkt der Bethel-Hilfe im Ahrtal. Das damals noch im Rohbau befindliche Gebäude war verschont geblieben und diente in der Katastrophe als Versorgungspunkt. Mittlerweile ist das Hotel fertig und konnte im Juni im Beisein von Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, feierlich eröffnet werden. Sechs der 72 Zimmer mit insgesamt 138 Betten sind rollstuhlgerecht konzipiert und mit elektrischen Pflegebetten ausgestattet. Je drei weitere Zimmer sind für Menschen mit Sehbehinderungen und für Menschen mit Hörschädigungen vorgesehen und bieten spezielle assistive Technologien, wie etwa Lichtklingeln oder Handläufe mit Blindenschrift im Treppenhaus. Zudem gibt es zwei Familienzimmer und ein reizarmes Zimmer für Menschen mit Autismus. Im Hotel nehmen Menschen mit Beeinträchtigungen rund 40 Prozent der Arbeitsplätze ein. Mit der Eröffnung des Inklusionshotels trägt Bethel dazu bei, den wichtigen Tourismus in der beliebten Urlaubs- und Weinregion wieder anzukurbeln.

Im Bereich der Altenhilfe hat sich im Berichtsjahr einiges getan: Neue Mieterinnen und

Betten- und Platzzahlen der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel	Anzahl 2022
Akutkrankenhäuser (ohne Epilepsie und Psychiatrie)	1.348
Epilepsie	865
Behindertenhilfe	3.402
Psychiatrische Hilfen	2.363
Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten	428
Jugendhilfe	1.151
Altenhilfe	2.749
Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen	105
Arbeit und berufliche Rehabilitation	3.811
Hospizarbeit	56
Kindertagesstätten	1.890
Schülerzahlen der Schul- und Ausbildungsstätten	7.843
Summe	<b>26.011</b>

Zu diesen Zahlen kommen noch einzelne Beratungsleistungen für behinderte oder sozial benachteiligte Menschen hinzu, Klienten der ambulanten Versorgung sowie stationäre und ambulante Behandlungen im Krankenhaus. Diese Zahlen mit eingerechnet haben die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in den einzelnen Einrichtungen, Diensten, Beratungsstellen und Krankenhäusern im Jahr 2022 über **240.000** Menschen behandelt, betreut, beraten oder gefördert und ausgebildet.

Mieter wurden 2022 im neuen **Service-wohnen in der Altstadt von Werneuchen** begrüßt. Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal hält diese Wohnform für ältere und in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen vor, die in einer Gemeinschaft leben und trotzdem nicht auf die eigenen vier Wände verzichten wollen. Die Wohnungen sind barrierearm, das heißt von der Straße bis zur Wohnung und in derselben müssen keine Stufen überwunden werden. Hilfreich sind ferner bodengleiche Duschen, diverse Haltegriffe und erhöhte WCs. So ist es auch bei körperlichen Einschränkungen möglich, die Selbstständigkeit länger zu erhalten. Für die Mieterinnen und Mieter stehen zur Unterstützung ambulante Dienste bereit, wie sie beispielsweise über die Diakoniestation der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal in Anspruch genommen werden.

Für 76 Seniorinnen und Senioren – darunter auch die Feierabendschwwestern Sareptas – gab es in der Ortschaft Bethel Anfang Mai 2022 einen Aufbruch besonderer Art. Mit Zuspruch und Segen zogen sie aus dem Haus Abendfrieden in den **Neubau Haus Hannah**. Dieser bietet auf drei Ebenen 80 Einzelzimmer mit jeweils behindertengerechtem Bad. Der geballte Erfahrungsschatz der Betheler Altenhilfe ist in die

Ausstattung des Hauses Hannah geflossen. Das Einleben in dem zentral gelegenen, modernen, hellen Neubau fiel nicht schwer.

Um den Ausbau beziehungsweise die Modernisierung von Altenhilfeeinrichtungen geht es auch in Bethel im Norden, genauer in Hannover: Für das **Altenheim Anna-Meyberg-Haus** ist ein Ersatzneubau geplant. Zudem soll die dortige **Pflege-schule** erweitert werden. Geplanter Baubeginn ist Frühjahr 2023. Dieser geht einher mit dem Abriss von zwei Gebäuden, mit Zwischenlösungen für Wohn- und Ausbildungsräume – also mit viel Planung und Aufwand. Ziel ist die Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität für die Nutzer und Nutzerinnen, zukunftsweisendes Wohnen und die Stabilisierung des Pflegeangebots für ältere und psychiatrisch erkrankte Menschen im geschützten Setting. Für die Auszubildenden und Mitarbeitenden soll ein ansprechender moderner Arbeits- und Ausbildungsort entstehen.

Trotz der erschwerten Bedingungen durch die Pandemie konnte am Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge eine neue **Tagesklinik für Jugendliche** eröffnet werden. Die Tagesklinik behandelt junge Patientinnen und Patienten im Alter





Das Haus Sarepta wird zu einem modernen Medizincampus umgebaut.

von 15 bis 18 Jahren. Schwerpunkte sind die Behandlung von Mediensucht, Fetaler Alkoholspektrums-Störung und Verhaltensstörung bei Intelligenzminderung. Darüber hinaus werden auch Jugendlichen mit allgemeinspsychiatrischen Störungen, wie zum Beispiel Ängsten, Depressionen, ADHS, Störungen des Sozialverhaltens oder Zwangserkrankungen, behandelt. 20 Plätze stehen für die teilstationäre Behandlung von Jugendlichen zur Verfügung. Die Problematik der Versorgung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gewann besonders vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie in der öffentlichen Wahrnehmung an Bedeutung.

Das **Haus Sarepta**, ehemals Mutter- und Krankenhaus der Sarepta Schwesternschaft, ist eines der Wahrzeichen von Bethel. Das imposante neugotische Hauptgebäude wurde Mitte der 1870er-Jahre errichtet, in dem die Diakonissen als Gemeinschaft leben und arbeiten konnten. Es steht von Beginn an für einen Ort der Lehre und des Lernens in Bethel. Bislang ist dort die Pflegeschule des Evangelischen Klinikums Bethel (EvKB) untergebracht.

Nun wird es zu einem modernen Medizincampus umgebaut und vereint künftig die Lehre der Medizinstudierenden der Universität Bielefeld mit drei der fünf Gesundheitsschulen des EvKB: Nach Abschluss des vollständigen Umbaus 2027 ziehen die Schule für Diätassistenz und die Schule für medizinisch-technische Radiologie-Assistenz mit ein. Geplant sind Räum-

lichkeiten mit neuester digitaler Technik für die Lehre sowie eine Lehrküche für die Schule für Diätassistenz. Der alte Speisesaal der Diakonissen wird für Auszubildende und Studierende ein Ort der Begegnung mit Arbeitsplätzen und einem Kiosk. Der Umbau findet im laufenden Betrieb statt. Die Kosten für diesen Bauabschnitt betragen etwa 4,7 Millionen Euro und werden über die Universität Bielefeld aus einem Sonderinvestitionsprogramm des Landes NRW für die Universitätsmedizin finanziert.

### Künftige Strategien

»Wir bilden Zukunft aus« heißt unser Motto. Seit dem Studienstart des **Modellstudiengangs Humanmedizin** im Wintersemester 2021/2022 an der Universität Bielefeld absolvieren Studierende der Humanmedizin Teile ihrer Ausbildung in unserem Betheler Klinikum. Das EvKB und das Krankenhaus Mara bieten hierfür mit einem breiten medizinischen Spektrum, vielen seltenen Spezialisierungen und spannenden Forschungsaktivitäten hervorragende Möglichkeiten für die Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte der nächsten Generation. Der personelle Aufbau des **Universitätsklinikums** ist ein mehrjähriger Prozess, der im Sommer 2019 begann. Successive werden die **klinischen Professuren** besetzt. Wir freuen uns über zehn Berufungen aus Bethel – darunter Prof. Dr. med. Tanja Sappok, die den bundesweit einzigen **Lehrstuhl für Medizin für Menschen mit Behinderung** innehat. Wir wollen, dass zukünftig der selbstverständliche

Umgang mit Menschen mit Behinderung zum Bestandteil der medizinischen Ausbildung wird, um diese Selbstverständlichkeit in allen Behandlungszimmern zu etablieren.

Eines der großen Themen, das uns natürlich schon seit Längerem bewegt und in Bewegung bringt, ist der bereits spürbare und sich weiter ausprägende Fachkräftemangel. Um dem zu begegnen, gibt es nicht nur eine Lösung, sondern es bedarf einer ganzen Palette aufeinander abgestimmter Aktivitäten: Wir steigern die Zahl der **Ausbildungsplätze**, vor allem in der Pflege. Wir gestalten das **Recruiting** attraktiver und digitaler. Wir entwickeln unsere Tarife weiter. Wir haben die Interessen und Bedürfnisse unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Blick, fördern ihre Gesundheit, zeigen Entwicklungsmöglichkeiten auf und bieten guten Service sowie eine verlässliche Personalarbeit und Beratung.

Ein Baustein der **Personalgewinnung** und ein echtes Erfolgsmodell ist das **Betheljahr**, das 2022 seit 20 Jahren bestand. 7.272 junge Menschen haben darüber ein Stück Bethel kennengelernt. 2021/2022 haben sich rund 70 der jungen Leute dazu entschieden, im Anschluss an ihr Betheljahr eine Ausbildung bei uns zu beginnen. Das freut uns sehr.

Als Verbund kirchlicher Stiftungen sind wir dem achtsamen Umgang mit Gottes Schöpfung und ihrer Bewahrung verpflichtet. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, die Balance in dreifacher Weise zu wahren: ökologisch, wirtschaftlich und sozial. Um diese Balance im Blick zu behalten, wurde im Berichtsjahr die **Stabsstelle Nachhaltigkeit** eingerichtet. Intention ist, den Ressourcenschutz und Umweltschutz in sämtlichen Stiftungsbereichen unter Einbeziehung aller Mitarbeitenden voranzubringen.

In diesem Kontext ist zum Beispiel auch die Planung mehrerer Photovoltaikanlagen zu nennen. Schnellstmöglich wollen wir unseren Gebäudebestand **klimaneutral** gestalten; nicht wie bisher geplant bis 2050, sondern schon bis 2035.

### Bereich Spenden

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel finanzieren die Arbeit im Gesundheits- und Sozialwesen über Entgelte der Sozialleistungsträger. Im Regelfall sichern diese eine bedarfs- und fachgerechte Grundversorgung. Doch viele, über die Regelfinanzierung hinausgehende Maßnahmen, sind **nur durch Spenden und Nachlässe möglich**. Mit ihnen können zeitgemäße Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderungen geschaffen oder der Einsatz neuer therapeutischer Konzepte erforscht werden. Auch die Anschaffung spezieller Pflegehilfsmittel und medizinischer Geräte, besondere pflegerische, seelsorgerische und pädagogische Betreuungen oder spezielle Freizeit- und Kulturangebote für benachteiligte Menschen werden durch Spenden und Nachlässe ermöglicht. Für diese Aufgaben bittet Bethel seit mehr als 150 Jahren um Hilfe.

Ohne Freunde und Förderer wäre die Arbeit Bethels in dieser Form nicht denkbar. Ihre Unterstützung trägt bei zu einer zeitgemäßen Hilfe für benachteiligte Menschen. Spenden und Nachlässe sollen den Menschen so zugutekommen, dass ihre **Lebensqualität und Lebenssituation spürbar verbessert** wird.

Es ist unser Ziel, die Werbe- und Verwaltungskosten auf ein notwendiges Maß zu begrenzen. Die zur Verfügung stehenden Gelder sollen in einem möglichst hohen Maße für benachteiligte Menschen eingesetzt werden.

Für die schriftliche Kommunikation mit den Spenderinnen und Spendern gilt, dass eine Bethel-interne Durchführung eine hohe Bedeutung hat. So können wir Arbeitsplätze für Menschen in Bethel sichern. Die Versandarbeiten für die schriftliche Kommunikation mit den Spenderinnen und Spendern Bethels werden in einer Betheler Werkstatt für Menschen mit Behinderungen ausgeführt: Bote von Bethel, Jahresbericht, Spenden- und Dankbriefe leisten auch einen Beitrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen

von Menschen mit Behinderungen. Der **Datenschutz und die Datensicherheit** genießen dabei einen hohen Stellenwert: Das Buchen von Spenden, die Datenverarbeitung, die Personalisierung von Formularen oder das Kuvertieren von Postsendungen – diese Arbeiten werden in Bethel geleistet. So können wir sagen: Ihre Adressdaten sind bei uns sicher!

Spenderinnen und Spender möchten wir gerne als langfristige Partner gewinnen. Dabei hat das freiwillige Engagement einen besonderen Stellenwert. Wir verzichten daher ganz bewusst auf Werbeaktionen wie Haustürwerbung und respektieren in unserer Werbung sorgfältig religiöse, ethische und soziale Normen. Wir üben keinen

Druck auf die Freunde und Förderer aus. Vielmehr genießen die nachhaltige Hilfe, der Dank für die Spende und die Zufriedenheit der Spenderinnen und Spender höchste Priorität. Ganz bewusst setzen wir damit die **Betheler Tradition des Dankens** im Sinne Friedrich von Bodelschwinghs fort.

Der Dank für die Unterstützung benachteiligter Menschen ist wesentlich für unsere Arbeit. Jede Spende wird unabhängig von ihrem materiellen Wert gewürdigt. Die besondere Bedeutung des Dankes drückt sich in Bethel auch räumlich aus. Im »Ort der Erinnerung« im Haus Dankort wird der verstorbenen Menschen gedacht, die Bethel großzügig mit einem Nachlass bedacht haben.

Als Mitglied des Deutschen Spendenrates gelten für die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel die Grundsätze »Dem Gemeinwohl und dem Spender verpflichtet – Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.«, die wir hier in Auszügen veröffentlichen. Die komplette Fassung und die Selbstverpflichtungserklärung finden Sie unter [www.bethel.de/spenden/deutscher\\_spendenrat.html](http://www.bethel.de/spenden/deutscher_spendenrat.html)

**»Das Verhalten gemeinnütziger Organisationen genügt einem besonders eng gefassten ethisch-moralischen Kodex**

Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen zu betreiben, die unverhältnismäßig ist, ist grundsätzlich unzulässig.

Provisionszahlungen bei der Einwerbung von Mitgliedern oder Zuwendungen\* sind in engen Grenzen und unter Beachtung von Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit zulässig. Sie sind im Finanzbericht anzugeben.

Werbung, die gegen die guten Sitten und anständigen Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.

Allgemein zugängliche Sperrlisten und Richtlinien zum Verbraucherschutz finden Berücksichtigung.

Die aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden immer beachtet. Zusätzlich wird der Verkauf, die Vermietung oder der Tausch von Mitglieder- und Spenderadressen ausgeschlossen.

Gesetzliche Regeln zum Umgang mit Spenden finden Berücksichtigung; auch Zuwendungen in Form von Beiträgen, Zuschüssen und Subventionen werden nur im Sinne der Zuwendungsgeber verwendet.

Die Auswahl der geeigneten Instrumente und ihr Einsatz für die Werbung von Mitgliedern und Spenden erfolgt sorgfältig und verantwortungsbewusst. Bei Formen des Direktmarketings wie Brief-, Telefon-, Haustür- und Straßenwerbung\* bleiben die Persönlichkeitsrechte der Angesprochenen gewahrt. Beim unmittelbaren persönlichen Zielgruppenkontakt (Haustür- und Straßenwerbung, Telefonmarketing) dürfen die Angesprochenen nicht unter psychischen Druck gesetzt werden.«



\* Über die Vorgaben des Spendenrates hinaus werden grundsätzlich keine Provisionszahlungen geleistet. Spendendirektmarketing in Form von Haustür- und Straßenwerbung führen wir grundsätzlich nicht durch.

## Öffentlichkeitsarbeit

Zur Zentralen Öffentlichkeitsarbeit im Dankort gehören auch die Betreuung von Besuchern und die Information der Öffentlichkeit. Weitere Aktivitäten sind die Präsenz auf Messen, Projekte in Schulen oder auch die Mitwirkung bei Kirchentagen. Mit Angeboten wie dem »Actionbound Bethel.überall« können Interessierte Bethel online spielerisch kennenlernen. Und Bethel macht sich auf den Weg zu den Menschen. »Friedrich – das Infomobil« – eine rollende Erfahrungswelt aus Bethel – macht bundesweit Station.

Bethel ist zudem täglich in den sozialen Medien präsent und wahrnehmbar. Pressearbeit und die Kontakte zu Medien, Redaktionen und Journalisten dienen dazu, die Gesellschaft über unsere diakonische Arbeit zu informieren. Es ist unser Anliegen, Verständnis für die Lebenslagen von kranken, behinderten, pflegebedürftigen oder benachteiligten Menschen zu wecken.

Wir wollen sichtbar sein für Menschen, an denen oft vorbeigeschaut wird. Wir schaffen Nähe – ob in der Zeitung, auf einem Plakat, in Radio und Fernsehen oder digital. Mit unserer Präsenz möchten wir auch Interesse an Ausbildung und Arbeit in der Diakonie fördern. Um dafür auch jüngere Menschen zu erreichen, ist seit 2022 eine junge Betheljahr-Teilnehmerin mit ihrem eigenen **Instagram-Kanal** unterwegs. »1jahr\_menschennah« ist persönlich, authentisch und menschlich. Schauen Sie 'rein!

Im Kinder- und Jugendhospiz Bethel, das 2022 sein zehnjähriges Bestehen gefeiert hat, ist aus diesem Anlass ein einzigartiger, tief berührender **Dokumentarfilm** von Jim Rakete entstanden. »Heute nicht« zeigt, mit wie viel Lebensfreude dieses Haus angefüllt ist, um Kindern und ihren Angehörigen eine Auszeit in ihrer schweren Lebenssituation bieten zu können. Ein sehenswerter Film, der in der Mediathek von RTL+ zu finden ist.



## Ausblick auf Planungen und Vorhaben

Damit weiterhin eine **Speisenversorgung** auf hohem Niveau gewährleistet ist, machen die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel die Küchenlandschaft am Standort Bielefeld zukunftsfähig. In der Ortschaft Bethel wird eine neue Verteiler-Großküche gebaut. Rund 3.500 Mittagessen – vorwiegend im schonenden Sous-Vide-Verfahren zubereitet – sollen täglich von dort aus an Wohnangebote, Werkstätten, Kantinen und Cafeterien sowie die Betheler Krankenhäuser ausgeliefert und vor Ort erhitzt werden. Durch die zentrale Lage haben wir kürzere Wege, das spart Kilometer und ist auch ökologisch sinnvoll.

Bethel ist der größte evangelische Hospizanbieter. Die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel haben sich sehr bewusst für dieses wichtige Helfefeld entschieden, damit sich Menschen am Lebensende gut begleitet und nicht alleine fühlen. Sieben **Hospize** (darunter 16 Plätze für Kinder mit lebensverkürzenden Krankheiten) bieten wir bundesweit an. Doch die Nachfrage

ist um ein Vielfaches höher. Darum baut Bethel in Bad Kösen und in Wandlitz zwei weitere Hospize mit jeweils 16 Plätzen. Außerdem wird das erste Betheler Hospiz – das Haus Zuversicht – durch einen hellen Neubau ersetzt und von 10 auf 16 Plätze erweitert.

Als wir 2017 mit dem »Neubau Kinderzentrum Bethel« unser größtes Bauvorhaben in der Geschichte Bethels gestartet hatten, lösten die Baupläne, Entwürfe und Konzepte bereits große Vorfreude aus. Jetzt, wo die größte Baustelle der Stadt nach sechs intensiven Jahren mehr und mehr abgeschlossen ist, und der moderne Klinikneubau mit seiner bunten Glasfassade in der Sonne glänzt, ist alles noch viel beeindruckender als in jedem Modell. Vor allem aber ist es eine Klinik mit dem höchsten medizinischen Standard, die in 2023 ihre Türen für kranke Kinder öffnet. Doch auch für gesunde Menschen ist diese Leuchtturmklinik einen Besuch wert. Sie sind herzlich willkommen!

### Wirtschaftliche Gesamtentwicklung

Das Jahr 2022 hat wie kein vergleichbares der Nachkriegsgeschichte Bethel wirtschaftlich gefordert. Das dritte Jahr der Coronapandemie ließ zu Beginn des Jahres noch auf eine langsame Rückkehr zur Normalität

hoffen, doch der Ukraine-Krieg und die damit einhergehende sprunghaft wachsende Inflation, die rapide Verteuerung der Energie, die steigenden Baukosten und absehbar höheren Personalkosten erforderten eine Neuausrichtung aller Planungen des Wirtschaftsjahres.

Gleichzeitig steht das Jahr 2022 mit dem Beitritt der Stiftung Eben-Ezer als fünfte Stiftung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel für einen bedeutenden Ausbau der Angebote Bethels. Erstmals fließen in diesen Jahresbericht die Zahlen Eben-Ezers mit ein. Vor diesem Hintergrund sind die Wachstumszahlen, unter anderem bei den Gesamterträgen, Bettenzahlen und Mitarbeitenden, zu lesen.

Wir sind erleichtert, dass unter den gegebenen Umständen am Ende des Geschäftsjahres 2022 für Bethel ein zufriedenstellendes Ergebnis stand. Die Gewinn- und Verlustrechnung schloss insgesamt mit 5,77 Millionen Euro ab; das Ergebnis lag damit 15,7 Prozent unter dem Vorjahr. Der erwirtschaftete Betrag wird vollständig in die Arbeit Bethels reinvestiert. Die Gesamterträge aller Stiftungsbereiche und Tochtergesellschaften der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel lagen bei 1,67 Milliarden Euro (+ 13,9 Prozent, 7 Prozent davon Eben-Ezer).



Im Gesamtergebnis wird die konstante Auslastung unserer Angebote und Dienstleistungen für hilfebedürftige Menschen erkennbar. Die Zahl der angebotenen Plätze erhöhte sich um 1.398 Plätze. Neben den Zuwachs durch Eben-Ezer (1.289) konnten vor allem in Berlin-Brandenburg (+57) und im Ruhrgebiet (+16) weitere Plätze geschaffen werden. Einen Aufbau gab es unter anderem im Bereich der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe – auch im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe für ukrainische Kinder mit Behinderungen. Die Zahl der Berechnungstage bei den voll- und teilstationären Angeboten stieg um 10,0 Prozent; die Fachleistungsstunden stiegen um 5,6 Prozent.

Einen großen Anteil an dem positiven Ergebnis 2022 haben erneut unsere Freunde und Förderer. Ohne ihre großzügige Unterstützung wären der Betrieb der bestehenden und der Aufbau neuer Angebote kaum möglich gewesen. Ihre besondere Verbundenheit mit den Menschen, die durch eine Krankheit, Behinderung oder das Alter Zuwendung brauchen, sowie für die Flüchtlinge des Krieges zeigten die Freunde und Förderer auch im Jahr 2022 und bedachten Bethel mit Spenden, Nachlässen und Zustiftungen in Höhe von 66,58 Millionen Euro.

Diese Unterstützung ermöglichte uns erhebliche Investitionen, um Bethels Angebote zukunftsfähig zu halten. Die Sachinvestitionen fielen 2022 mit 101,6 Millionen Euro um 6,1 Millionen Euro geringer aus als im Vorjahr. Dennoch konnten unter

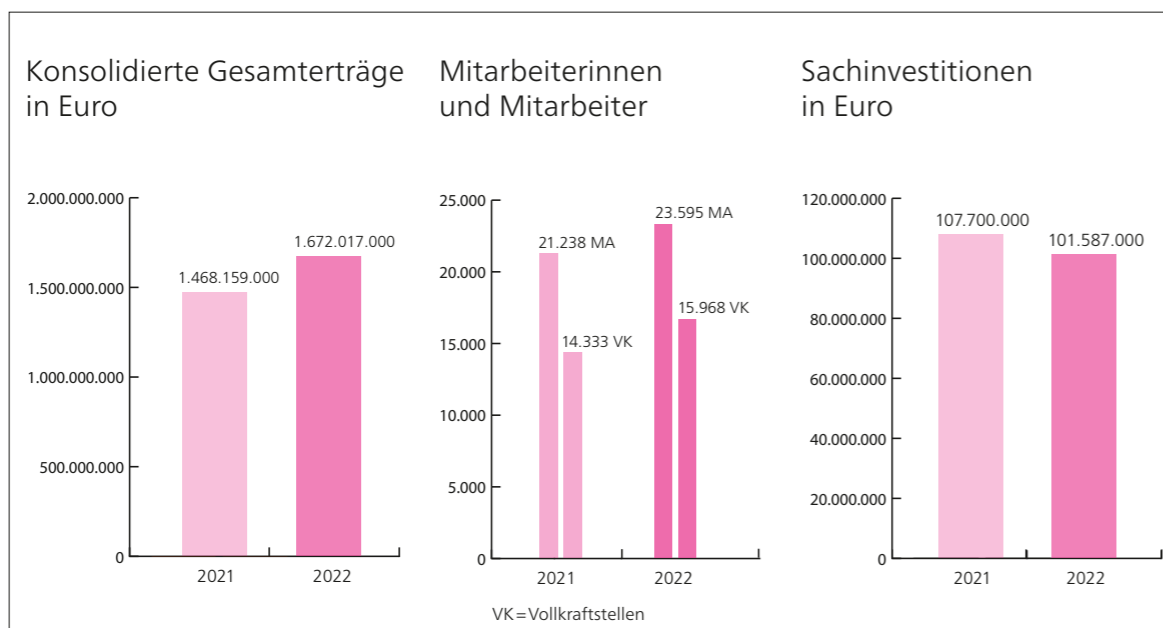
anderem wichtige Regionalisierungsprojekte in der Eingliederungshilfe geschaffen werden, um Wohnraum für Menschen mit Behinderungen und psychischen Krankheiten vor Ort zu schaffen. Die Zahl der Bethel-Beschäftigten in Voll- und Teilzeit ist mit 23.595 im Vergleich zum Vorjahr um 11,1 Prozent angestiegen.

Im Jahr 2023 blicken wir trotz aller Krisenherde in der Welt hoffnungsvoll in die Zukunft. Das alte Leitwort von Friedrich von Bodelschwing: »...und dass ihr mir niemanden abweist«, klingt in diesen Tagen eher lauter als leiser durch Bethel. Denn wann, wenn nicht jetzt, sind wir gefordert, Menschen in Not beizustehen, sie im Alter, in ihrem Leben mit Krankheit oder Behinderung zu unterstützen. Bethel hilft und kann nur helfen dank des großen Rückhalts von öffentlicher Seite und von unseren Freunden und Förderern. Gerade jetzt bitte ich Sie, bleiben Sie weiter an unserer Seite. Wir wollen für Menschen da sein. Ihr Interesse und Ihre Unterstützung helfen uns dabei jeden Tag.

Bleiben Sie behütet.

Bethel, im August 2023

Pastor Ulrich Pohl ist Vorstandsvorsitzender der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.



# Besondere Ereignisse 2022

## Erste Professur in der Behindertenmedizin



Das Evangelische Klinikum Bethel bildet gemeinsam mit zwei weiteren Häusern das neue Universitätsklinikum Ostwestfalen-Lippe. Im vergangenen Jahr wurden Ärztinnen und Ärzte aus Bethel an die Medizinische Fakultät der Universität Bielefeld berufen, darunter Dr. Tanja Sappok als deutschlandweit erste Universitätsprofessorin für »Medizin für Menschen mit Behinderung, Schwerpunkt, psychische Gesundheit«. Gleichzeitig wurde die 52-Jährige Direktorin der neuen Universitätsklinik für Inklusive Medizin am Krankenhaus Mara in Bethel. Bisher ist Medizin für Menschen mit Behinderungen kein regulärer Bestandteil des Studiums an deutschen Universitäten. Dabei ist eine spezialisierte medizinische Ausrichtung hier besonders wichtig.

## Bosse in der Mamre-Patmos-Schule



Große Überraschung für die Schülerinnen und Schüler der Betheler Mamre-Patmos-

Schule: Die erfolgreiche Band Bosse gab ihnen ein exklusives Konzert in ihrer Schul-Aula. Die Begeisterung über den Besuch war groß – die Kinder und Jugendlichen tanzten und jubelten vor der Bühne. Rund 300 Schülerinnen und Schüler, Begleitpersonen sowie Lehrerinnen und Lehrer feierten mit den Musikerinnen und Musikern ein echtes Musik-Fest. Schon am Nachmittag hatte sich Bandgründer Axel Bosse für ein »meet and greet« mit Schülerinnen und Schülern Zeit genommen. Ganz zugewandt traf der Sänger sie in der Schule, und stand gut gelaunt zu allem, was die Kinder interessierte, Rede und Antwort.

## 25. Bethel athletics



Schon die Eröffnungszeremonie der 25. Bethel athletics sorgte für einen ersten Gänsehautmoment: Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause ertönten die vielstimmigen Dudelsäcke der »Pipes and Drums« im Bethel-Tal. Und während die Musiker über den Fußballplatz des Sportparks Gadderbaum zogen, verteilten sich rund 700 Athletinnen und Athleten der Jubiläumsaustragung rund um das Spielfeld, um das »olympische Feuer« zu empfangen. Gemeinsam mit aus der Ukraine geflüchteten Jugendlichen trug Fackelträger Steve Goretzki die Flamme zur Hauptbühne. In diesem Jahr wurden insgesamt neun Sportarten angeboten – unter anderem Fußball, Judo, Tischtennis, Schwimmen, Reiten und die Disziplinen der Leichtathletik. Ergänzend gab es zahlreiche wettbewerbsfreie Aktivitäten für Menschen mit

schweren Beeinträchtigungen. Bei allen standen die Freude an der Bewegung und der faire Wettkampf im Vordergrund.

## Unterstützung für die Ukraine



Medizinisches Material, Matratzen, Bettzeug und sogar ein Kinderwagen: Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, machten sich bis zur Decke mit Hilfsgütern beladene LKWs aus Bielefeld-Bethel auf den Weg nach Osten. So wurde zum Beispiel im Evangelischen Klinikum Bethel vieles zusammengetragen, sortiert und für den Transport verpackt, was die Menschen in den Kriegsgebieten dringend benötigen. Auch die Brockensammlung Bethel sammelte Hilfsgüter. Für die weitere Logistik und Auslieferung war die »Ukraine-Hilfe Lobetal« von entscheidender Bedeutung. Der Verein unter dem Dach der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal engagiert sich seit vielen Jahren und hat ein weitverzweigtes Netzwerk in dem osteuropäischen Land aufgebaut. In der Ortschaft Bethel leistete Bethel.regional umfangreiche Unterstützung, vor allem für die gut 350 geflüchteten Menschen, die hier aufgenommen wurden. Rund die Hälfte davon sind Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

## Sommerakademie als Heimspiel



Auszeit vom Alltag und gleichzeitig künstlerischer Jahreshöhepunkt für viele Menschen in Bielefeld-Bethel ist die Sommerakademie des Hauses Lydda. Nachdem zuletzt stets der idyllische Garten des Bethel-Hotels Lindenhof Schauplatz des Kunstspektakels war, gönnte sich das Künstlerhaus in dieser Austragung ein Heimspiel in den eigenen Freiluftateliers. Die Veranstalter boten alles, was Künstlerherzen höherschlagen lässt: Neben plastischer Gestaltung mit Sandstein, Holz, Gips und Porenbeton konnten sich die Teilnehmenden auch in Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und Fotografie ausprobieren. So konnten im Juni und Juli mehr als 30 Klientinnen und Klienten mitten in der Ortschaft Bethel ihre Kreativität unter Beweis stellen.

## Zehn Jahre Kinder- und Jugendhospiz Bethel



Seit zehn Jahren begleitet das Kinder- und Jugendhospiz Bethel Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind und bietet ihnen eine Rückzugsmöglichkeit aus ihrem hoch belasteten Alltag. In dieser Zeit ist das Haus weit über Bielefeld hinaus zu einem wichtigen Ort für die betroffenen Familien geworden. Erkrankte Kinder werden versorgt, Geschwister betreut, Eltern dürfen Ruhe finden. Das zehnjährige Jubiläum feierte das Kinder- und Jugendhospiz Bethel mit einem Tag der offenen Tür, bei dem Interessierte die Einrichtung in kleinen Führungen erkunden konnten. Mitarbeitende standen Besucherinnen und Besuchern vor Ort Rede und Antwort, und im Außengelände gab es verschiedene Aktionen für die ganze Familie.



# Projektbericht



## Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Spenden schenken behinderten Menschen mehr Freude am Leben. Kurze Ferien mit der Wohngruppe können so finanziert werden. Oder ein Alpaka aus der tiergestützten Therapie kommt zu Besuch. Auch besondere Musik- und Kunsttherapien können angeboten werden. Und dringend benötigte Einrichtungen für schwer behinderte Menschen werden errichtet.

Ihr Engagement für kranke und behinderte Menschen in Bethel bewirkt sehr viel. Ihre Spenden schenken mehr Lebensqualität, Glücksmomente oder auch Zukunftschancen. Mit Ihren Spenden werden besondere Schulen, Arbeitsplätze und Wohnangebote für benachteiligte Menschen gefördert.

Viele Spenderinnen und Spender unterstützen Bethel seit Jahren oder gar Jahrzehnten. Für diese Verbundenheit und Treue und für das große Vertrauen in unsere Arbeit sind wir sehr dankbar. Wir gehen gewissenhaft und sorgfältig mit Ihren Gaben um – seien es Geldspenden, Nachlässe, Briefmarken- oder Sachspenden. Im Jahr 2022 konnten wir mit insgesamt 48.894.229,36 Euro an Spenden und Nachlässen viele Projekte der Hilfe für kranke, behinderte und benachteiligte Menschen in Bethel verwirklichen. Und auch 99.008 Sendungen mit Briefmarken und weitere 51.664 Sachspenden unterstützten die Arbeit Bethels sehr.

Junge Patienten standen von 2017 bis 2022 im Mittelpunkt unseres Jubiläumsspendenprojekts »Neubau Kinderzentrum Bethel«. Dank der einzigartigen Hilfe unserer Freunde und Förderer konnte die moderne, zukunftsweisende Klinik für Kinder und Jugendliche fertiggestellt werden. Das an die Universität Bielefeld angebundene Kinderzentrum Bethel ist schön und familienfreundlich gestaltet. Es ist zudem auf die Bedürfnisse von jungen Patienten mit Behinderungen spezialisiert und hat ein Zentrum für seltene Erkrankungen.

Vieles Weitere wurde dank Ihrer Unterstützung möglich. Sie sehen es auf den folgenden Seiten. Der Projektbericht gibt Ihnen einen Überblick über die Helfefelder Bethels. Dabei wird beispielhaft jeweils ein verwirklichtes Spendenprojekt vorgestellt. Im anschließenden Finanzbericht sind die wesentlichen Kennzahlen des Bereichs Spenden für Sie zusammengestellt; der Jahresabschluss ist von externen Wirtschaftsprüfern testiert worden. Zu dieser Sorgfalt haben wir uns durch die Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat selbstverpflichtet, sie ist uns ein sehr wichtiges Anliegen (siehe Seite 42). Für den besonders transparenten und verantwortungsvollen Umgang mit Spenden hat Bethel darüber hinaus das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrates e.V. erhalten.

**Von ganzem Herzen danken wir Ihnen dafür, dass Sie die Arbeit für kranke und behinderte Menschen unterstützen und sich mit Bethel verbunden fühlen.**



## Hilfefeld\_Epilepsiearbeit

Epilepsie zählt zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen und kann viele Ursachen haben: einen Tumor, einen Schlaganfall oder eine angeborene Hirnschädigung. Um Betroffene zu unterstützen, unterhält Bethel ein Netzwerk an Hilfen. Dazu gehören die beiden Epilepsie-Zentren in Bielefeld und Berlin-Brandenburg und vielfältige Wohn- und Arbeitsangebote. Bethel nimmt in der Epilepsiearbeit europaweit eine führende Stellung ein. Für das Helfefeld »Epilepsiearbeit« wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 1.742.515,14 Euro eingesetzt.

### ► Rütteln für mehr Muskelkraft

Häufig tritt eine Epilepsie zum ersten Mal im Kinder- und Jugendalter auf. Deshalb gibt es im Epilepsie-Zentrum Bethel in Bielefeld eine eigene Abteilung, die sich auf die besonderen Bedürfnisse von jungen Patientinnen und Patienten spezialisiert hat. Die Epilepsie-Kinderklinik Kidron ist im Krankenhaus Mara beheimatet. Sie bietet Diagnostik und Therapie für Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren.

Viele der jungen Patientinnen und Patienten, die wegen ihrer Epilepsie nach Kidron kommen, haben auch körperliche und geistige Behinderungen. Im multidisziplinären Stationsteam arbeiten deshalb Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen. Zur Station gehört auch eine Turnhalle, in

der Physiotherapeuten Sport- und Bewegungsübungen durchführen. Seit Kurzem wird das Angebot durch ein besonderes technisches Hilfsmittel erweitert.

Eine spezielle Vibrationsplatte hilft Patientinnen und Patienten, die zum Beispiel wegen einer Lähmung in ihren Bewegungen eingeschränkt sind, laufen zu lernen. Vorher wurde dieses muskelkräftigende Training ausschließlich manuell durchgeführt. Mit der Vibrationsplatte ist es nun möglich, die Muskeln der Patientinnen und Patienten noch besser zu aktivieren. Die Platte funktioniert wie eine Wippe: In schnellen Bewegungen wird abwechselnd die rechte und die linke Körperhälfte stimuliert – ähnlich wie beim Gehen, nur viel schneller.

Die Übungen sind anstrengend, aber wichtig: Die Vibrationen gehen durch den ganzen Körper – und fördern zum Beispiel die Muskelstabilität, den Knochenaufbau, den Gleichgewichtssinn und die Tiefenwahrnehmung. Eine Anwendung dauert zwischen 20 und 30 Minuten. Wer noch nicht auf eigenen Beinen steht, kann das Training auch im Sitzen oder auf den Armen abgestützt absolvieren.

Für den Kauf der Vibrationsplatte wurden Spenden in Höhe von 5.399,01 Euro aufgewendet.





## Hilfefeld\_Jugendhilfe

Jungen Menschen in schwierigen Lebenssituationen steht die Betheler Jugendhilfe zur Seite. Zu den pädagogischen Hilfen in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Brandenburg gehören Tages- und Wochengruppen, Familientherapie und Krisenintervention oder auch Betreutes Wohnen in Wohngruppen und Pflegefamilien. Im Hilfefeld Jugendhilfe wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 1.132.675,57 Euro eingesetzt.

### ► Ein Therapieraum mitten im Grünen

Kinder und Jugendliche in Notsituationen zu unterstützen ist die Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betheler Haus »Trau Dich!«. Das trauma- und intensivpädagogische Angebot in Lobetal in Brandenburg richtet sich an junge Menschen im Alter zwischen zwölf und 21 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen, die im Haus »Trau Dich!« einziehen, haben in ihrem bisherigen Leben traumatisierende Erfahrungen machen müssen – zum Beispiel in Form von Gewalt, Vernachlässigung oder Missbrauch.

Das Haus »Trau Dich!« bietet Platz für 13 Kinder und Jugendliche in zwei Wohngruppen. In dem Angebot sollen die jungen Menschen Sicherheit, Geborgenheit und einen strukturierten Alltag erfahren. Bei ihrem Weg in ein geregeltes und eigenständiges Leben werden sie durch ein multiprofessionelles Team aus Erzieherinnen und Erziehern, Heilerziehungspflegerinnen, Sozialarbeitern und Psychotherapeuten unterstützt.

Für die Therapiesitzungen standen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haus »Trau Dich!« bislang lediglich Räume innerhalb des Gebäudes zur Verfügung. Seit Kurzem aber wird das Angebot durch eine wertvolle Alternative außerhalb des eigentlichen Hauses ergänzt. Im Garten wurde ein besonders ausgebauter Bauwagen aufgestellt, der als zusätzlicher Ort für Gespräche genutzt wird. Durch seine idyllische



Lage mitten im Grünen hat der Wagen als Therapieort seinen ganz besonderen Reiz – und trägt als »besonderer Ort« dazu bei, dass Gesprächsangebote von den Kindern und Jugendlichen gerne wahrgenommen werden. Die Holzkonstruktion ist ausgestattet mit einer Heizung, einer Wärmedämmung, Steckdosen, Sesseln und einer Tischgarnitur. Vier große Fenster lassen viel Tageslicht in den Wagen, dennoch ist die Atmosphäre im Inneren privat.

Für den Kauf und die Inneneinrichtung des Bauwagens wurden Spenden in Höhe von 11.067,00 Euro aufgewendet.



## Hilfefeld\_Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

Ein kurzer Augenblick, und nichts ist mehr, wie es vorher war ... ein Unfall, eine Hirnblutung, ein Herzinfarkt oder ein Schlaganfall verursachen schwerste Hirnschädigungen und reißen Menschen aus ihrem gewohnten Lebensumfeld. Der Bedarf an pflegerischer und therapeutischer Unterstützung sowie Begleitung für die Betroffenen und ihre Angehörigen ist groß. Bethel hat innovative Unterstützungsangebote entwickelt. Hierfür wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 56.063,82 Euro eingesetzt.

### ► Mehr Teilhabe dank individueller Freizeitbegleitung

Im Betheler Haus Breslaustraße in Dortmund werden Menschen betreut, die eine Hirnschädigung erlitten haben. Durch eine gezielte Förderung können sie Entwicklungsfortschritte und eine Steigerung der Lebensqualität erreichen. Dazu gehört auch, den Alltag selbstbestimmt zu gestalten. Anders als vor ihrer Erkrankung können die Bewohnerinnen und Bewohner häufig nur noch eingeschränkt am Leben in der Gesellschaft teilhaben. Aktivitäten, die einmal selbstverständlich für sie waren, sind ohne zusätzliche Unterstützung nicht mehr möglich – das gilt besonders für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen. Dabei sind ein Spaziergang im Tierpark, der Besuch eines Kinos, eines Cafés oder von entfernter lebenden Freunden und Verwandten eine wichtige Abwechslung im Alltag. Helfende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind innerhalb der Einrichtung immer zur Stelle. Aktivitäten außerhalb des Hauses sind aber in der Regel nur in begrenztem Umfang oder in organisierten Gruppen möglich. Besondere Erlebnisse und persönliche Wünsche bleiben deshalb nicht selten unerfüllt.

Mit dem Projekt »Meine Zeit« setzt Bethel sich dafür ein, dass Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen ihre Freizeit wieder nach ihren Vorstellungen gestalten können. Mit Hilfe von Spendengeldern werden geschulte Assistenten vermittelt, die Menschen mit Beeinträchtigungen

bei Unternehmungen unterstützen. Die Betroffenen entscheiden selbst, wie sie diese Betreuung durch zusätzliche Honorarkräfte nutzen wollen. Die Assistentinnen und Assistenten begleiten, hören zu, geben Halt und Orientierung. Ohne die zusätzliche Unterstützung durch das Projekt hätten viele Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen kaum Chancen, wieder gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben.

Damit Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen ihren Alltag selbstbestimmt gestalten können, wurden Spenden in Höhe von 3.725,70 Euro eingesetzt.





## Hilfefeld\_Arbeit und berufliche Rehabilitation

Wer ohne Arbeit ist, kann seelischen Schaden nehmen. Darum ist es wichtig, dass Menschen, die wegen einer Behinderung bereits benachteiligt sind, einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen. Bethel bietet eine Vielzahl an Hilfen zur Arbeit sowie beruflichen Rehabilitation und Förderung an. Für das Hilfefeld »Arbeit und berufliche Rehabilitation« wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 4.099.722,30 Euro eingesetzt.



## Hilfefeld\_Altenhilfe

Alt werden kann und sollte eine positive Erfahrung sein. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist ein würdevoller und respektvoller Umgang mit alten Menschen. Bethel engagiert sich dafür mit zahlreichen stationären Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten, Kurzzeit- und Tagespflegeangeboten, mit Betreutem Wohnen, Beratungsstellen und seinen Bereichen der Gerontopsychiatrie und Altersmedizin in vielen Regionen Deutschlands. Für das Hilfefeld wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 3.257.847,39 Euro eingesetzt.

### ► Moderne Kantine fördert berufspraktische Fertigkeiten

Die Betheler Werkstatt am Quellenhofweg in Bielefeld bietet für Menschen mit Einschränkungen ein umfangreiches Unterstützungsangebot im Bereich der beruflichen Teilhabe und beruflichen Bildung. Zu dem Werkstattangebot gehört eine hauseigene Kantine mit Kiosk und Verteilerküche. Dort wird ein vielfältiges Frühstücks- und Mittagsangebot für die rund 200 Beschäftigten vorbereitet. Zwölf Menschen mit psychischen Einschränkungen sind hier im Einsatz: Sie belegen Brötchen, richten Mittagsgesichte an, organisieren die Essensausgabe, spülen Geschirr und waschen alle nötigen Textilien. Daneben bereiten sie Fingerfood auf Bestellung zu. Durch die Anleitung von drei Hauswirtschaftskräften erlernen die Beschäftigten hier berufspraktische Fertigkeiten und fördern ihre sozialen Kompetenzen.



In dem Multifunktionsraum können dank seiner vielseitigen Ausstattung auch Tagungen und Fortbildungen durchgeführt werden. Die neue professionelle Atmosphäre hilft dem Küchenteam, ihre berufsspezifischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Klare Strukturen, wie die festen Zeiten für die Fertigstellung der Speisen, erfordern von ihnen ein hohes Maß an Konzentration, Zuverlässigkeit und Ausdauer. Das trainiert ihre Belastbarkeit und Selbstständigkeit.

Für den Umbau der neuen Kantine sowie die Anschaffung und den Einbau der neuen Inneneinrichtung wurden Spenden in Höhe von 543.220,18 Euro verwendet.

Dieses Angebot wäre ohne eine professionelle Kücheneinrichtung nicht möglich. Da die alte Kantine mit ihrer Ausstattung nicht mehr den rechtlichen Standards entsprochen hat, waren umfangreiche Umbaumaßnahmen nötig. Dafür ist die Kantine in neue Räumlichkeiten im Erdgeschoss gezogen, die für die Beschäftigten schneller und einfacher erreichbar sind. Aufgrund des Umzugs mussten Wände eingerissen, Böden neu verlegt und umfangreiche Elektroarbeiten durchgeführt werden. Außerdem wurde neues Mobiliar angeschafft. Entstanden ist eine helle, freundliche und moderne Aufenthaltsmöglichkeit für die Beschäftigten.

### ► Bestens umsorgt im Betheler Albert-Schweitzer-Haus in Cottbus

Brigitte und Heinz Müller fühlen sich im Albert-Schweitzer-Haus in Cottbus gut aufgehoben. Das hochbetagte Ehepaar zog Mitte 2022 aus der eigenen Wohnung in das Alten- und Pflegezentrum. Sie hatte bei einem Sturz mehrere Knochenbrüche erlitten, er hat die Parkinson-Krankheit. Ohne umfassende Unterstützung konnten die beiden pflegebedürftigen Senioren den Alltag nicht mehr bewältigen. Im Albert-Schweitzer-Haus haben die Müllers ein neues Zuhause gefunden. Ihr Zimmer ist geräumig, und sie konnten eigene Möbel und Einrichtungsgegenstände mitbringen.

Das Alten- und Pflegezentrum wurde in den 1980er-Jahren noch zu DDR-Zeiten gebaut und konnte damals bis zu 300 Menschen aufnehmen. Seit 2018 gehört es zu Bethel. Der mehrstöckige Pflegebereich wurde bereits in den 2000er-Jahren modernisiert, der vorgezogene zweigeschossige Flachdachbau mit dem großen, in die Jahre gekommenen Speisesaal präsentiert sich seit September 2022 nach einer umfangreichen, zweieinhalbjährigen Sanierung in neuem Glanz: Vom offenen, einladenden Foyer geht es barrierefrei an neuen Büros und Sozialräumen vorbei in einen hellen Multifunktionsraum. Dort findet unter anderem der Web-Club statt, in dem Bewohnerinnen und Bewohner den Umgang mit Computer und Internet üben. Ein paar Schritte weiter folgen die neue Küche und der Speiseraum, der durch eine

bewegliche Wand von einem weiteren Raum getrennt ist. In diesem sitzen jetzt die Müllers und lauschen einem Flötenspiel. Eine angehende Diakonin hält gerade eine Andacht. Im Obergeschoss finden sich weitere Büros und Sozialräume.

Heute bietet das Albert-Schweitzer-Haus 85 stationäre Pflegeplätze, 15 Tagespflegeplätze und 15 Seniorenwohnungen an. Nach der Sanierung will man die Türen noch weiter für die Nachbarn öffnen: Veranstaltungen und Feiern sollen ins Haus kommen.

Die Kosten für die Sanierung und Ausstattung belaufen sich auf rund 4,0 Millionen Euro. Für die Finanzierung wurden Nachlässe in Höhe von 1.239.000,00 Euro eingesetzt.





## Hilfefeld\_Behindertenhilfe

Damit Menschen mit Einschränkungen am gesellschaftlichen Alltag teilhaben und ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können, bietet Bethel ihnen in mehreren Bundesländern Unterstützung und Assistenz an. Sie werden dort begleitet, wo sie wohnen, und in ihrem Lebensumfeld auch in der Begegnung mit anderen Menschen gefördert. Ihre pflegerische und medizinische Versorgung gehört ebenfalls seit jeher zum Kernauftrag Bethels. Für Menschen mit Behinderungen wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 10.117.363,77 Euro eingesetzt.

### ► Selbstbestimmt leben in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Endlich eine eigene Wohnung! Laura Rath strahlt. Bisher war die 38-Jährige bei ihren Eltern zuhause. Lange hatte sie in Bad Neuenahr-Ahrweiler nach einem geeigneten Wohnangebot gesucht, in dem sie mit Unterstützung selbstständig leben kann. Das gibt es in ihrer Heimatstadt aber erst seit diesem Frühjahr. Im neuen Integrativen Mehrgenerationen-Quartier hat Bethel elf Wohnungen gekauft, um sie Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und erworbenen Hirnschädigungen zur Verfügung zu stellen.

»Wohnen und Assistenz« lautet das Konzept. Das Angebot richtet sich an Erwachsene, die eine intensive Unterstützung benötigen. Es bietet ihnen die Sicherheit einer Rund-um-die-Uhr-Versorgung und Hilfe bei der alltäglichen Lebensführung und sozialen Teilhabe. Die Mieterinnen und Mieter werden zum Beispiel beim Einkaufen und Kochen begleitet, aber ebenso bei Freizeitaktivitäten. Unterstützung erhalten sie auch, wenn sie medizinische und therapeutische Leistungen benötigen.

Das Gebäude war wie so viele andere von der Flutkatastrophe betroffen und konnte darum erst mit sechsmonatiger Verzögerung fertiggestellt werden. Auf drei Stockwerken gibt es insgesamt 25 Wohnungen. Außerdem entstehen in dem Haus Räumlichkeiten für einen Kindergarten und eine

Begegnungsstätte, die auch Nachbarschaft, Vereine und Kirchengemeinde nutzen können.

Die Betheler Wohnungen befinden sich in der ersten Etage. Laura Rath freut sich über ihr 37 Quadratmeter großes neues Zuhause. Und ihre Mutter freut sich mit ihr, denn sie weiß, wie wichtig es ist, dass die Tochter selbstständiger wird. Sie findet: Es ist das richtige Angebot und der richtige Zeitpunkt.

Für den Kauf der elf Wohnungen wurde ein Nachlass in Höhe von 442.908,30 Euro eingesetzt.



## Hilfefeld\_Krankenhäuser

Seit über hundert Jahren gehört die Krankenhausarbeit zu den Kernaufgaben Bethels. Im Evangelischen Klinikum Bethel und dem Krankenhaus Mara werden jährlich rund 170.000 Patientinnen und Patienten ambulant und stationär behandelt. Auch in Berlin unterhält Bethel ein Krankenhaus. Im Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge in Berlin werden im Jahr über 50.000 Patientinnen und Patienten behandelt. Für das Hilfefeld »Krankenhäuser« wurden Spenden, Nachlässe und Bußgelder in Höhe von 10.753.921,37 Euro eingesetzt.

### ► Menschlich und kompetent

In den Betheler Krankenhäusern profitieren die Patientinnen und Patienten von der großen Erfahrung der Mediziner und Pflegekräfte – und von den neuesten medizinischen Erkenntnissen, die dank eigener akademischer Forschung und Kooperationen mit renommierten Partnern den aktuellsten Stand der Wissenschaft abbilden.

Das Evangelische Klinikum Bethel (EvKB) ist Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld und gehört als Haus der Maximalversorgung zu den wichtigsten Gesundheitseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen. Das Krankenhaus Mara ist eine Schwester-gesellschaft des EvKB. Es vereint das Epilepsie-Zentrum Bethel und das Zentrum für Behindertenmedizin unter einem Dach. Mehr als 5.000,00 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Medizin, Pflege, Therapie und Verwaltung arbeiten im EvKB und im Krankenhaus Mara auf der Grundlage christlicher Werte, um für die Patienten die höchstmögliche Versorgungsqualität sicherzustellen.

Durch Nachlässe in Höhe von 2.000.000,00 Euro für das Evangelische Klinikum Bethel und das Krankenhaus Mara konnten erweiterte Angebote in Diagnostik und Therapie, die über die Regelleistung der Kostenträger hinausgehen, umgesetzt werden. Damit konnten 28,0 Stellen in medizinischen Berufsgruppen, wie dem medizinisch-technischen

Dienst und dem Funktionsdienst, für eine noch bessere Betreuung der Patientinnen und Patienten sowie für speziell ausgerichtete Therapien finanziert werden. Insbesondere wurden die Bereiche Kinderheilkunde, Epilepsie und Behindertenmedizin unterstützt.

Ein Beispiel für ein spendenfinanziertes Projekt ist die Musiktherapie im Perinatalzentrum. Diese richtet sich an die werdenden Mütter der gynäkologischen Station, die von einer Risikoschwangerschaft betroffen sind. Die Kinder, Mütter bzw. Familien werden häufig mehrere Wochen oder Monate bis zur Entlassung musiktherapeutisch begleitet. Hierfür wurden Spenden in Höhe von 45.000,00 Euro bereitgestellt.





## Hilfefeld\_Schulen und Ausbildung

Bethel setzt sich dafür ein, dass alle Kinder und Jugendlichen die bestmögliche Bildung erhalten. Alle Menschen, ganz gleich, ob mit oder ohne Behinderung, haben das Recht auf bestmögliche Förderung. Darum ist Bethel Träger einer Vielzahl von Schulen und Ausbildungsstätten an verschiedenen Standorten in Deutschland. Für das Hilfefeld »Schulen und Ausbildung« wurden Spenden, Nachlässe und Bußgelder in Höhe von 5.232.826,60 Euro eingesetzt.

### ► In neue sportliche Höhen

170 bunte Klettergriffe verteilt auf einer Fläche von 27 Quadratmetern: Die große Boulderwand ist ein Highlight in der neu errichteten Sporthalle der Ostschule in Lemgo. Für die 182 Schülerinnen und Schüler der inklusiven Grundschule der Stiftung Eben-Ezer bedeutet das Gerät viel Spaß. Aber Bouldern ist auch gut für das Gleichgewichtsempfinden, für motorisches Geschick, spielerisches Überwinden von Ängsten und wachsendes Selbstvertrauen.

Die neue Sporthalle wurde feierlich mit einem Tag der offenen Tür eröffnet. Neben der Boulderwand bietet auch die übrige Ausstattung mit Toren, Basketballkörben und großräumigen Geräteräumen alle Möglichkeiten für einen abwechslungsreichen Sportunterricht. Die Halle mit einer Deckenhöhe von 5,5 Metern ist besonders hell und freundlich gestaltet. Angrenzende Mehrzweckräume können von den Schülerinnen und Schülern für weitere schulische Angebote genutzt werden.

Die alte Sporthalle war 50 Jahre alt. Sie hatte Sicherheitsmängel, war nicht barrierefrei, energetisch kostenintensiv und schlecht für das Klima. Der Neubau ist an der gleichen Stelle entstanden, an der die alte Halle im Herbst 2020 abgerissen wurde im Osten der Alten Hansestadt Lemgo, unmittelbar neben dem Schulgebäude.



An der zweizügigen Ostschule lernen Kinder mit und ohne Handicap gemeinsam. Lerngeschwindigkeit und Lerninhalte folgen dem Bedarf des einzelnen Kindes. Und auch bei den Sportangeboten der inklusiven Grundschule gilt: jeder nach seinem persönlichen Leistungsvermögen. Der Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund.

Für die Errichtung und Ausstattung der neuen Sporthalle der inklusiven Grundschule wurden Nachlässe in Höhe von 667.828,94 Euro eingesetzt.



## Hilfefeld\_Hospizarbeit

Wenn keine Heilung mehr möglich ist, sind Schmerzlinde- rung und menschliche Zuwendung das Wichtigste. Für eine würdevolle Sterbebegleitung und dafür, dass schwerkranke Menschen bis zu ihrem Lebensende noch möglichst viel Lebensqualität erfahren, engagiert sich Bethel mit seiner stationären und ambulanten Hospizarbeit und mit der Palliativversorgung in seinen Krankenhäusern. Hierfür wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 2.889.562,98 Euro eingesetzt.

### ► Ein Stück Normalität für Familien mit schwer erkrankten Kindern

Im stationären Kinder- und Jugendhospiz Bethel werden junge Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und ihre Familien begleitet. Anders als ein Hospiz für Erwachsene ist es nicht nur ein Ort der letzten Lebensphase. Die meisten Familien kommen, um neue Energie zu sammeln. Teilhabe und Freizeitgestaltung spielen dabei wichtige Rollen: Neben der Entlastung von dem oft sehr belastenden Alltag geht es auch darum, ein Gefühl von Normalität zu verspüren. Gemeinsame Erlebnisse spenden Kraft, aber externe Angebote, wie Zoo, Kino oder Kirmes, sind zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur schwer zu erreichen; hinzu kommen Mobilitätseinschränkungen vieler Betroffener. Mit dem neuen Transporter kann das Kinderhospiz-Team seit dem Frühjahr 2022 gemeinsam mit Gästen Ausflüge machen.

Da die regulären Serienfahrzeuge nicht behindertengerecht konzipiert sind, musste der Transporter von einer Spezialfirma in aufwändiger Nachbearbeitung hergerichtet werden. Um den Wagen auch für Fahrten mit Rollstühlen nutzen zu können, ist zum Beispiel der Boden im Innenraum auf ein flexibles System umgerüstet worden. Dieses ermöglicht es, alle hinteren Sitze bei Bedarf herauszunehmen, sodass die ganze Fläche für Rollstühle und ihre Sicherung genutzt werden kann. Auch der Lift zum Anheben von Rollstühlen auf Einstiegshöhe

wurde nachträglich eingebaut. Die moderne Ausstattung entspricht den aktuellen Sicherheitsbestimmungen durch das verbreitete Isofix-Befestigungssystem für Kindersitze.

Mit dem neuen Fahrzeug werden für erkrankte Kinder, Geschwisterkinder, die ganze Familie oder auch mehrere Familien Ziele erreichbar, die ansonsten in weiter Ferne liegen. Sie erleben ein Stück Normalität und bekommen Abstand von der strapaziösen Realität einer Familie mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind.

Durch den Einsatz von Spenden Höhe von 59.249,92 Euro konnte das neue Fahrzeug angeschafft und umgerüstet werden.





## Hilfefeld\_Psychiatrische Hilfen

Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Suchterkrankungen finden in Bethel ein differenziertes Netzwerk an psychiatrischen und psychotherapeutischen Angeboten vor. Dazu gehören neben Akutkliniken auch Wohnheime, Möglichkeiten der beruflichen Rehabilitation sowie Tages- und Werkstätten. Für das Hilfefeld wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 3.871.474,45 Euro eingesetzt.



## Hilfefeld\_Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Arbeitslosigkeit, Schicksalsschläge, Drogen- und Alkoholabhängigkeit – es gibt viele Gründe, warum Menschen in besondere soziale Schwierigkeiten geraten. Aus eigener Kraft schaffen sie es in der Regel nicht, ihre Probleme zu überwinden. Deshalb umfasst die Unterstützung in Bethel vielfältige Beratungs-, Wohn- und Beschäftigungsangebote. Für das Hilfefeld »Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten« wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 1.268.959,96 Euro verwendet.

### ► Gesunde Bewegung an der frischen Luft

Im Wohnverbund Reinhard Beyth leben Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer Abhängigkeitserkrankung betreut werden. Sie benötigen einen klaren Betreuungsrahmen, der ihnen Sicherheit und Struktur gibt. In den vergangenen Jahren waren aufgrund von Corona-Schutzmaßnahmen viele tages- und freizeitgestaltende Angebote nicht möglich. Oft fehlte den Bewohnerinnen und Bewohnern die Motivation, trotzdem etwas zu unternehmen und sich zu bewegen. Daher wurde 2022 ein neues Dreiradtandem angeschafft.



Der Doppelsitzer ermöglicht den Klienten in Begleitung eines Mitarbeitenden ausgiebige Fahrten in die nähere Umgebung. Fahrer und Beifahrer können sich miteinander unterhalten, während sie in die Pedale treten. Die Muskelkraft, die beide für den Antrieb erbringen müssen, spielt durch die separaten Gangschaltungen eine untergeordnete Rolle und lässt sich so an den individuellen Fitness-Grad der Beifahrer flexibel anpassen. Wenn ein Bewohner nicht mehr treten kann und seine Beine eine Pause benötigen, kann er einfach im Leerlauf mitfahren und die Pedale drehen sich nicht automatisch weiter. Komfort bei einer gemütlichen Fahrt ins Grüne bieten die Armlehnen beim Beifahrer-Sitz. Einige Bewohnerinnen und Bewohner nutzen das Tandem für einen Arztbesuch oder einen Ausflug.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über gesunde Bewegung, selbstständige Mobilität und ein neues Freizeitvergnügen mit dem Fahrzeug, das gerade bei schönem Wetter viel und gerne genutzt wird.

Das Dreiradtandem wurde mit Spenden in Höhe von 7.714,80 Euro angeschafft.

### ► Wärmende Hilfe in der großen Not im Ahrtal«

Eingestürzte Häuser und Brücken, kein Strom, kein Wasser, überall zerstörte Straßen und giftiger Schlamm – die Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal richtete Unvorstellbares an. Die Menschen waren verzweifelt: Sie hatten kein Zuhause mehr; sie wussten nicht, ob Angehörige, Freunde und Nachbarn das Grauen überlebt hatten, sie hatten um ihr Leben bangen müssen und waren traumatisiert. Und inmitten dieses großen Unglücks verloren auch jene Menschen den letzten Halt, die schon vor dem Hochwasser keine eigene Wohnung hatten, die auf der Straße oder in Notunterkünften leben, unter schweren gesundheitlichen Problemen leiden und ihre Schwierigkeiten aus eigener Kraft nicht überwinden können.

Es gab eine große Bereitschaft, ihnen allen zu helfen – und auch Bethel war dabei, stellte das eigene halbfertige Hotel als Schlafquartier zur Verfügung, kochte und lieferte Mittagessen, sammelte Spenden, wie zum Beispiel Gaskocher, Handys und Mineralwasser.

Die Gemeinschaftsräume, die es vor der Flut in Bad Neuenahr-Ahrweiler gegeben hatte, waren zerstört. Als die kalte Jahreszeit anbrach, richteten Bethel und die Stadt darum Wintertreffpunkte ein. Hier konnten Menschen zusammenkommen, mit anderen reden, Trost und Ablenkung finden. Die 15 Treffpunkte wurden mit Sitzgruppen und Kaffeemaschinen, Geschirr und

Besteck ausgestattet. Speisen und Getränke wurden angeboten, es gab Gottesdienste und Livemusik, seelsorgerliche Gespräche und Beschäftigungsangebote. Beteiligt war auch die Koordinierungsstelle für Trauer- und Traumaarbeit, die Bethel mitträgt. Die Mitarbeitenden des Bethel Hotels zum Weinberg luden in der Advents- und Weihnachtszeit gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde zu Waffeln, Gesprächen und Musik ein, und das Regionalteam Bethel im Ahrtal organisierte adventliche Programme.

Die Einrichtung und Ausstattung der Wintertreffpunkte einschließlich der laufenden Personal- und Energiekosten unterstützte Bethel im Jahr 2022 mit Spenden in Höhe von 100.000,00 Euro.





## Hilfefeld\_Seelsorge, Diakonische Gemeinschaften, Mission

Das Leben und Arbeiten in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel wird besonders vom christlichen Auftrag geprägt. Mit seelsorgerischen Diensten, eigenen Kirchengemeinden und der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden setzt sich Bethel dafür ein, den christlichen Glauben im Alltag erlebbar zu machen. Für die Aufgaben im Hilfefeld »Seelsorge, Diakonische Gemeinschaften, Mission« wurden Spenden und Nachlässe in Höhe von 4.120.239,91 Euro verwendet.

### ► Seelsorgerischer Beistand in schweren Stunden

Der Pastorale Dienst der Altenhilfe Birkenhof in Hannover begleitet Menschen in Pflege- und Altenheimen. Die dort lebenden Bewohnerinnen und Bewohner erfahren auf diese Weise, dass ihnen jemand zuhört und ihnen in schweren Stunden beisteht. Das gilt genauso für Angehörige und Pflegekräfte: Die Seelsorgerinnen und Seelsorger haben immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen. Um den christlichen Glauben im Alltag erfahrbar zu machen, gestalten die Seelsorgerinnen und Seelsorger Andachten und Gottesdienste für die Menschen in unseren Einrichtungen. Sie setzen sich dafür ein, dass diakonisch geprägte Wert- und

Grundhaltungen glaubwürdig gelebt und erlebt werden können. Der Pastorale Dienst ist für mehr als 1.500 Menschen zuständig.

Auch Sterbebegleitungen, Aussegnungen und Beerdigungen gehören zu den Aufgaben des Pastoralen Dienstes in unseren Pflegeeinrichtungen in der Region Hannover. Nicht immer haben die Verstorbenen Angehörige; auch haben einige Hinterbliebene nicht genug Geld für die Beerdigung. Damit die Verstorbenen dennoch eine würdevolle Bestattung bekommen, hat der Pastorale Dienst des Birkenhofes eine eigene Urnenfläche auf einem zentral gelegenen Friedhof erworben. »Keiner soll verloren gehen« heißt das Projekt. Zweimal im Jahr finden dazu Trauerfeiern statt. Wir stellen bei diesen Trauerfeiern immer wieder fest, dass Angehörige oder Bekannte, auch wenn sie vielleicht über Jahre keinen Kontakt zu der oder dem Verstorbenen oder sie sich aus den Augen verloren hatten, dort dann Abschied nehmen. Und dies mit großer Dankbarkeit und Zufriedenheit.

Für diesen anspruchsvollen Einsatz für andere Menschen wurden 2022 Nachlässe in Höhe von 107.800,00 Euro verwendet.



## Jubiläumsspendenprojekt 2017 bis 2022 »Neubau Kinderzentrum Bethel«

Für das Wohl von Kindern setzt sich Bethel seit seiner Gründung ein. Kranken Kindern Nähe und Hilfe geben zu können und ihre besorgten Eltern zu unterstützen, das ist seit mehr als 150 Jahren Antrieb der Menschen in Bethel. Im Jahr 1867 begann die Versorgung anfallskranker Kinder. Zu diesen Anfängen kehrten die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel mit dem Jubiläumsspendenprojekt »Neubau Kinderzentrum Bethel« zurück.

### ► Die beste Behandlung in familienfreundlicher Atmosphäre

Das neue Kinderzentrum Bethel wird höchsten Anforderungen an Medizin und Pflege gerecht. Die hochmoderne Universitätsklinik mit der fröhlich bunten Fassade bietet Platz für die optimale Behandlung von bis zu 190 kranken Kindern und Jugendlichen. Besonders spezialisiert ist das neue Kinderzentrum auf die Therapie von krebskranken Patientinnen und Patienten, Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und auf die medizinische Versorgung von Frühgeborenen. Zudem gibt es ein Zentrum für seltene Erkrankungen.

Beim Heilen hilft aber nicht nur Kompetenz, sondern auch Geborgenheit und Liebe. Deshalb können Eltern nachts an der Seite ihrer kranken Kinder bleiben. In den Ein- und Zweibettzimmern befinden sich Elternbetten, die als Wandbetten konzipiert wurden und somit tagsüber hochgeklappt werden können. Helle Räume, Spielöasen,



kindgerechte Therapieräume und Außenanlagen tragen dazu bei, dass sich die Patientinnen und Patienten wohlfühlen können.



## Ausblick: Jahresspendenprojekt 2023 »Leben bis zuletzt«

Jeder Mensch soll bis zuletzt in Würde leben können – mit Momenten, die Freude machen. Mit Nähe, die wärmt und einer guten schmerzmedizinischen Betreuung. Deshalb begleitet Bethel Menschen am Lebensende. Mit einem Netz von Hilfen für alle, die zuhause versorgt werden. Und in stationären Hospizen, wenn eine Pflege ambulant nicht mehr zu bewältigen ist. In unseren stationären Hospizen werden Menschen Tag und Nacht betreut. Die Mitarbeitenden stehen den Gästen stets zur Seite. Sie lindern Ängste und Krankheitssymptome. Sie erfüllen Wünsche, denn jeder Moment ist kostbar. Doch die Plätze sind rar, und die Not der Betroffenen und ihrer Angehörigen ist groß. Deshalb will Bethel weitere Hospize bauen: in Bad Kösen, in der Ortschaft Bethel und in Wandlitz. Ein Teil der Baukosten wird von Bethel durch Eigenmittel und Darlehen getragen.



Dennoch werden darüber hinaus dringend Spenden benötigt, um die Situation von Menschen am Lebensende zu verbessern.

Nähere Informationen finden Sie auf [www.bethel.de/hospizarbeit](http://www.bethel.de/hospizarbeit)



### Briefmarken und Sachspenden für Bethel

- ▶ In der Briefmarkenstelle Bethel kommen jeden Tag viele tausend Marken zusammen, die sortiert und für den Verkauf aufbereitet werden. Sie erreichen Bethel per Post oder über die Briefmarken-Sammelbox: an über 2.500 Standorten bundesweit in Geschäften, Apotheken und Einrichtungen zu finden ([www.briefmarken-bethel.de/sammelstellen](http://www.briefmarken-bethel.de/sammelstellen)). Im Jahr 2022 erreichten Bethel insgesamt 99.008 Briefmarkenspenden.
- ▶ Seit der Gründung steht das Bibelwort »Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme« (Joh. 6, 12) als Leitmotiv über der Arbeit in der Brockensammlung Bethel. Insgesamt 51.664 Sachspenden erreichten die Brockensammlung Bethel im Jahr 2022. Durch die Sachspenden erhalten Menschen mit und ohne Behinderungen einen wertvollen Arbeitsplatz.



# Danke!



Den leuchtenden Frühlingsgruß auf grüner Wiese malte Lara im Kinder- und Jugendhospiz Bethel.

Lichtblicke, Hoffnung, Fürsorge: Mit Ihren Spenden für Bethel bewirken Sie viel. Wir danken Ihnen von Herzen dafür, dass Sie die Menschen in Bethel unterstützen. Was vor mehr als 150 Jahren begann, hat mit Ihrer Hilfe eine gute Zukunft.



# Finanzbericht

## Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

### Rechtliche Verhältnisse

Der Zusammenschluss der Stiftung Bethel, der Stiftung Sarepta, der Stiftung Nazareth, der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und der Stiftung Eben-Ezer zu den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel hat den Zweck, die wirtschaftliche Einheit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel auf der Grundlage ihrer geistlichen Einheit zu verwirklichen in gemeinsamer Planung, gemeinsamer Aufgabenstellung und gemeinsamer Finanzdisposition.

Die Organe der fünf Stiftungen sind

- der Verwaltungsrat und
- der Vorstand.

Der Verwaltungsrat und der Vorstand – jedes Gremium für sich – sind jeweils personengleich für die fünf zu den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel verbundenen Stiftungen.

Dem Bereich Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind neben den fünf Stiftungen auch 39 (Vorjahr: 36) gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung und Einrichtungen angeschlossen, an denen die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel einzeln oder gemeinsam sämtliche Gesellschaftsanteile halten bzw. wesentlich beteiligt sind.

### Wirtschaftliche Verhältnisse

Der am 11. März 2010 verabschiedete Rechnungslegungsstandard IDW RS HFA 21 (Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen) definiert »Spenden sammelnde Organisationen« als Einrichtungen, die Geldmittel, Sachmittel, Arbeitsleistungen oder Dienstleistungen als freigebige Zuwendungen (d. h. ohne Gegenleistung) entgegennehmen und für bestimmte Förderzwecke gemäß ihrer jeweiligen Satzung einsetzen. Dabei werden unter »freigebige Zuwendungen« auch Schenkungen, Erbschaften oder Vermächtnisse verstanden.

Gemäß dem Rechnungslegungsstandard IDW RS HFA 21 können juristische Personen, deren Spenderträge im Verhältnis zu ihren übrigen Erträgen unwesentlich sind und die daher nicht in ihrer Gesamtheit den Charakter einer Spenden sammelnden Organisation haben, auch rechtlich unselbstständige Untereinheiten umfassen, die für sich genommen in einem wesentlichen Umfang Spenden sammeln und verwenden.

Der Bereich Spenden wickelt für den Verbund der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel und deren verbundenen gemeinnützigen Kapitalgesellschaften und Einrichtungen das gesamte Aufkommen von Spenden und Nachlässen ab und ist daher als rechtlich unselbstständiger Teil der übergeordneten Träger als »Spenden sammelnde Organisation« im Sinne des IDW RS HFA 21 qualifiziert.

Dem Bereich Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind neben den fünf Stiftungen (Stiftung Bethel, Stiftung Nazareth, Stiftung Sarepta, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und Stiftung Eben-Ezer) auch 39 (Vorjahr: 36) Tochtergesellschaften und Einrichtungen angeschlossen, an denen die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel einzeln oder gemeinsam sämtliche Gesellschaftsanteile halten bzw. an denen sie wesentlich beteiligt sind. Die Tochtergesellschaften bzw. Einrichtungen sind im Anhang des Bereichs Spenden (Anlage I) aufgeführt.

Die Tätigkeiten des Bereichs umfassen:

- Sammeln von Geld- und Sachspenden
- Vereinnahmung von Bußgeldzuweisungen
- Verwaltung und Abwicklung von Erbschaften und Nachlässen
- Weiterleitung der im Wege von Spenden und Nachlässen erhaltenen finanziellen Mittel und Vermögensgegenstände an die Stiftungen und Stiftungsbereiche sowie an die Beteiligungsunternehmen und Einrichtungen der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zwecks weiterer Verwendung für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung
- Weiterleitung an andere gemeinnützigen Zwecken dienende Organisationen

In seinen Grundsätzen formuliert der Deutsche Spendenrat e.V. Grundsätze für die Rechnungslegung und Berichterstattung für Spenden sammelnde Organisationen. Dabei geht er davon aus, dass bei großen gemeinnützigen Organisationsstrukturen, bei denen das Spendenaufkommen (ohne Legate) 5% der Gesamteinnahmen nicht überschreitet, diese Grundsätze nur für den nachvollziehbar abgegrenzten Spendenbereich gelten.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel haben die Kriterien des Deutschen Spendenrates e.V. für die Einrichtungen und Gesellschaften überprüft und bilden daher die Rechnungslegung und Berichterstattung für den Bereich Spenden/Nachlässe nach den Anforderungen des Deutschen Spendenrates e.V. in dem rechtlich unselbstständigen zusammengefassten Bereich Spenden ab, der sowohl die Spenden aller einbezogenen Einrichtungen/Gesellschaften als auch die Erbschaften/Nachlässe umfasst.

Den Vorgaben des Deutschen Spendenrates e.V. folgend, wurde vom Vorstand der zum 31. Dezember 2022 aufgestellte Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang) und Lagebericht des Bereichs Spenden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zur Prüfung dem Abschlussprüfer vorgelegt.

### Steuerliche Verhältnisse

Die fünf Stiftungen sowie ihre Beteiligungsunternehmen und Einrichtungen haben nach ihren Satzungen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung (steuerbegünstigte Zwecke) zu verfolgen. Das Finanzamt Bielefeld-Außenstadt hat die Gemeinnützigkeit der Stiftungen zuletzt mit Bescheiden vom 23. Februar 2022, 13. Juli 2022 und 22. Juli 2022 anerkannt.

## Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss 2022 des Bereichs Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften einschließlich der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt.

Die handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften sind gemäß § 265 Abs. 5 HGB auf Grund branchenspezifischer Besonderheiten erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren gegliedert.

Im Jahresabschluss des Bereichs Spenden werden die Spenden- und Nachlasseingänge (inkl. Zustiftungen, Bußgeldzuweisungen und Gemeinschaftsbeiträgen), die Spenden- und Nachlassverwendungen sowie der Bestand an Spenden- und Nachlassgeldern der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel (Stiftung Bethel, Stiftung Nazareth, Stiftung Sarepta, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und Stiftung Eben-Ezer) und der mit diesen verbundenen gemeinnützigen Gesellschaften und Einrichtungen in zusammengefasster Form abgebildet.

Folgende gemeinnützige Gesellschaften und Einrichtungen sind in den Jahresabschluss 2022 einbezogen:

- Bethel Hotel zum Weinberg gGmbH
- Birkenhof Wischhafen gemeinnützige GmbH
- Bethel-Bremen gemeinnützige GmbH
- Birkenhof gemeinnützige GmbH
- Birkenhof Bildungszentrum gemeinnützige GmbH
- Birkenhof Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
- Therapiezentrum Niedersachsen-Bremen gGmbH
- Stiftung Naturschutz und Landschaftspflege Freistatt
- Stiftung Bernd und Helga Worms
- Forschungsverbund BioMedizin Bielefeld/OWL FBMB e.V.
- Ev. Anstaltskirchengemeinde Bethel (Zionsgemeinde)
- Diakonie ambulant gemeinnützige GmbH
- Liemer Lilie gGmbH Integrationsunternehmen der Stiftung Eben-Ezer
- Lippe Regional gemeinnützige GmbH Integrationsunternehmen der Stiftung Eben-Ezer
- Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Eben-Ezer GmbH
- Krankenhaus Mara gGmbH
- proJob.Bethel gGmbH
- Institut für Diagnostik der Epilepsien (IDE) gGmbH
- Friedrich von Bodelschwingh-Klinik gGmbH
- Fachhochschule der Diakonie gemeinnützige GmbH
- Pflege- und Betreuungsdienste Bethel gemeinnützige GmbH
- Altenhilfe Bethel OWL gGmbH
- Bethel im Norden Hauswirtschaft und Service gemeinnützige GmbH
- Birkenhof Altenhilfe gemeinnützige GmbH
- Evangelisches Klinikum Bethel gGmbH
- MVZ Bielefeld am EvKB gGmbH
- Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gemeinnützige GmbH

- Diakonie-Hospiz Lichtenberg gemeinnützige GmbH
- Ärztehaus am KEH mit Epilepsiezentrum gGmbH
- Stiftung »Lazarus-Diakonie Berlin«
- Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH
- Diakoniestation Klosterfelde-Bernau gGmbH
- MVZ Lobetal gGmbH
- Altenpflegeheim Freudenquell gGmbH
- Lobetaler Inklusionsbetriebe gGmbH
- Diakoniewerk Barnim gGmbH i. L.
- Lobetaler Wohnen gemeinnützige GmbH i. L.
- Diakonisches Werk Niederlausitz gemeinnützige GmbH
- Diakoniezentrum Werneuchen, Wohnen und Pflege gGmbH

Der Bereich Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel ist eine rechtlich und wirtschaftlich unselbstständige Untereinheit im Sinne der IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung: »Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen« (IDW RS HFA 21) und wendet die darin enthaltenen Empfehlungen an.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel und die mit diesen verbundenen gemeinnützigen Gesellschaften und Einrichtungen haben einzeln und auch insgesamt nicht den Charakter einer Spenden sammelnden Organisation, da die Spendenerträge im Verhältnis zu ihren übrigen Erträgen unwesentlich sind.

Gemäß Deutschem Spendenrat e.V. liegt eine untergeordnete Bedeutung vor, wenn bei großen gemeinnützigen Organisationen das Spendenaufkommen (ohne Legate) 5% der Gesamteinnahmen nicht überschreitet.

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V. und erklären jährlich in einer Selbstverpflichtungserklärung, dass den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates entsprochen wurde.

Elemente der Grundsätze sind u.a.

- die ordnungsgemäße Spendenbuchführung
- die Einhaltung von Zweckbindungen für erhaltene Spenden und Nachlässe einschließlich der Erträge aus der Zwischenanlage bis zur entsprechenden Verwendung
- die ordnungsgemäße zweckentsprechende Spenden- und Nachlassverwendung
- die Einhaltung des Verzichts auf Provisionszahlungen bzw. Erfolgsbeteiligungen im Zusammenhang mit der Einwerbung von Spenden

## Bilanz

Bereich Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel  
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

### B I L A N Z

#### A k t i v a

	31.12.2022		31.12.2021
	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.380,00		27.294,00
		28.380,00	27.294,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.879,10		26.070,00
2. Fertige Erzeugnisse	47.006,21		44.675,11
		67.885,31	70.745,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	471,48		0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	89.906.872,17		78.718.750,77
		89.907.343,65	78.718.750,77
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		567.176,86	490.816,79
		90.542.405,82	79.280.312,67
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		2.460,03	485,03
		90.573.245,85	79.308.091,70

#### P a s s i v a

	31.12.2022		31.12.2021
	Euro	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Zustiftungen	4.859.020,61		4.859.020,61
II. Gewinnvortrag	3.498,88		3.498,88
III. Jahresüberschuss	0,00		0,00
		4.862.519,49	4.862.519,49
<b>B. Noch nicht verbrauchte Spenden/Nachlässe</b>			
I. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	41.099.765,47		30.947.919,15
II. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Nachlässe	42.181.868,35		42.133.698,20
		83.281.633,82	73.081.617,35
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		261.086,41	330.673,20
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.547,15		41.270,93
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.087.458,98		992.010,73
		2.168.006,13	1.033.281,66
		90.573.245,85	79.308.091,70

## Gewinn- und Verlustrechnung

Bereich Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom

1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022		2021
	Euro	Euro	Euro
1. Erträge			
a) Erträge aus Spenden	22.924.826,85		32.492.058,85
b) Erträge aus Nachlässen	32.432.432,31		28.884.463,60
		55.357.259,16	61.376.522,45
2. Projektaufwendungen			
a) aus Spenden	18.179.373,05		27.881.985,96
b) aus Nachlässen	30.714.856,31		27.136.540,45
		48.894.229,36	55.018.526,41
3. Bruttoergebnis von den Erträgen		6.463.029,80	6.357.996,04
4. Werbekosten		4.286.041,33	4.140.004,01
5. Verwaltungskosten		2.014.864,27	2.043.966,42
		6.300.905,60	6.183.970,43
<u>Zwischenergebnis</u>		162.124,20	174.025,61
6. Sonstige betriebliche Erträge		58.035,65	62.137,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		218.878,83	234.749,47
		-160.843,18	-172.611,73
<u>Zwischenergebnis</u>		1.281,02	1.413,88
8. Zinserträge aus der Anlage von noch nicht verwendeten Spenden und Nachlässen		111.702,93	79.512,60
9. Aufwand aus der Zuführung zu den noch nicht verwendeten Spenden und Nachlässen		111.702,93	79.512,60
		0,00	0,00
10. <u>Ergebnis nach Steuern</u>		1.281,02	1.413,88
11. Sonstige Steuern		1.281,02	1.413,88
12. Jahresüberschuss		0,00	0,00

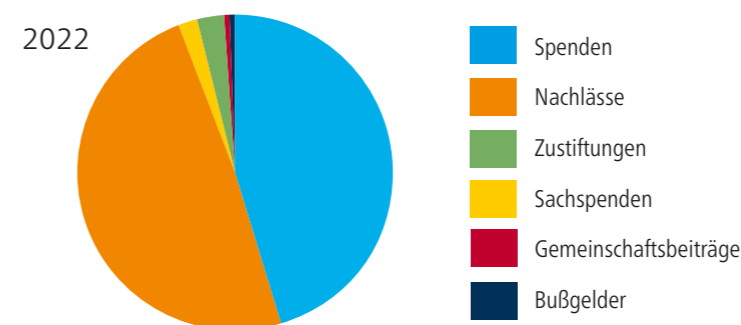
## Spenden- und Nachlasseingänge

### Eingänge von Geld- und Sachspenden sowie aus Nachlässen

Angaben in Euro	2022	2021
Allgemeine Nachlässe	27.424.897,55	28.288.008,54
Allgemeine Spenden	13.876.286,36	13.973.161,81
<b>Allgemeine Spenden und Nachlässe</b>	<b>41.301.183,91</b>	<b>42.261.170,35</b>
Zweckbestimmte Nachlässe	5.019.701,57	7.661.224,35
Mildtätige Spenden	27.786,00	107.482,00
Bußgelder	208.923,51	244.498,78
Hausgemeinschaftskonten	3.562.444,23	3.669.054,10
Gemeinschaftsbeiträge	486.302,76	478.389,09
Andere Zweckbestimmungen	1.458.569,54	1.027.501,70
Zweckbestimmung Jahresspendenprojekte	7.421.680,37	10.730.579,21
<b>Zweckbestimmte Spenden und Nachlässe</b>	<b>18.185.407,98</b>	<b>23.918.729,23</b>
Allgemein	1.351.164,95	1.499.809,06
Menschen mit Epilepsie	143.585,65	166.081,04
Menschen ohne Wohnung	60.938,26	51.966,86
Alte Menschen	288.019,78	282.288,41
Kinder	698.040,18	792.146,74
Junge Menschen	34.245,67	45.638,51
Psychisch kranke Menschen	36.116,68	38.454,80
Pflegehilfsmittel	8.522,00	15.918,00
Medizinische Geräte	8.683,16	9.001,20
Freizeit, Sport und Kultur	3.031,12	3.234,00
Therapie, Ausbildung und Arbeit	15.873,22	33.381,99
Fahrzeuge	1.080,00	4.143,00
Mehrfachbehinderte Menschen	171.310,74	196.526,65
Hospizarbeit	218.640,86	194.555,90
Seelsorge	11.104,32	10.346,46
Suchtkranke Menschen	4.671,68	5.335,01
Demenz erkrankte Menschen	0,00	80,00
MEH – Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen	460,00	340,00
COVID-19-Pandemie	925,00	25.909,50
Bethel hilft im Ahrtal	11.980,00	302.076,49
Ukrainehilfe Bethel	703.412,28	0,00
<b>Zweckbestimmte Spenden: Spendenfonds</b>	<b>3.771.805,55</b>	<b>3.677.233,62</b>
<b>Sachspenden</b>	<b>1.744.830,11</b>	<b>1.303.474,27</b>
Spenden mit spez. Rückzahlungsverpflichtung	205.574,00	202.076,00
<b>SUMME GELDSPENDEN-, SACHSPENDEN- UND NACHLASSEINGANG</b>	<b>65.208.801,55</b>	<b>71.362.683,47</b>
Zustiftungen (Zuwendungen, die auf Wunsch des Zuwendenden dem Stiftungsvermögen zugeführt werden)	1.370.605,68	2.297.460,60
<b>SUMME INKL. ZUSTIFTUNGEN</b>	<b>66.579.407,23</b>	<b>73.660.144,07</b>

## Eingänge nach Herkunft

Eingangsart	2022	2021
Spenden	30.324.146,05 €	33.387.088,44 €
Nachlässe	32.444.599,12 €	35.949.232,89 €
Zustiftungen	1.370.605,68 €	2.297.460,60 €
Sachspenden	1.744.830,11 €	1.303.474,27 €
Gemeinschaftsbeiträge	486.302,76 €	478.389,09 €
Bußgelder	208.923,51 €	244.498,78 €
	<b>66.579.403,23 €</b>	<b>73.660.144,07 €</b>



## Eingänge von Bußgeldern

Einrichtung	Zweck	Betrag
Kinder- und Jugendhospiz Bethel, Bielefeld	Zusatztherapien und laufende Kosten	137.323,51 €
Evangelisches Klinikum Bethel, Bielefeld	Neubau Kinderzentrum Bethel	60.000,00 €
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Berlin	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Neugestaltung einer Station	10.000,00 €
Stiftung Eben-Ezer, Lemgo	Allgemein	1.600,00 €
	<b>GESAMT</b>	<b>208.923,51 €</b>

Mehr-Spartenrechnung gemäß den Vorgaben des Deutschen Spendenrates e.V.

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen

(Mehr-Spartenrechnung im Umsatzkostenverfahren, Anlage 2a UKV)

lfd. Nr.	Tätigkeiten / Aktivitäten Postenbezeichnung	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt EUR	Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke / Ideeller Bereich / Zweckbetriebe				
			Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten	
			Unmittelbare ideelle Tätigkeiten / Projekte EUR	Satzungs- mäßige Bildungs-/ Öffentlich- keitsarbeit EUR	Zwischen- summe EUR	Geschäfts- führung / Verwaltung EUR	Spenden- werbung EUR
1.	Spenden und ähnliche Erträge davon Mitgliedsbeiträge / Förderbeiträge	55.357.259,16 0,00	48.543.173,26	351.056,10	48.894.229,36 0,00	2.179.774,32	4.283.255,48
2.	Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	0,00			0,00		
3.	Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	0,00			0,00		
4.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	0,00			0,00		
5.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten	0,00			0,00		
6.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	111.702,93			0,00		
7.	Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke / Projektaufwendungen	48.894.229,36	48.543.173,26	351.056,10	48.894.229,36		
8.	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	0,00			0,00		
	<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.351.326,87</b>	0,00	0,00	0,00	2.179.774,32	4.283.255,48
9.	Vertriebskosten	4.286.041,33			0,00		4.286.041,33
10.	Allgemeine Verwaltungskosten	2.014.864,27			0,00	2.014.864,27	
11.	sonstige betriebliche Erträge	58.035,65			0,00	51.272,96	6.762,69
12.	sonstige betriebliche Aufwendungen	218.878,83			0,00	214.901,99	3.976,84
13.	Zwischenergebnis	-110.421,91	0,00	0,00	0,00	1.281,02	0,00
14.	Erträge aus Beteiligungen	0,00			0,00		
15.	Erträge aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00			0,00		
16.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111.702,93			0,00		
17.	Abschreibungen auf Finanz- anlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00			0,00		
18.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00			0,00		
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00			0,00		
20.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.281,02</b>	0,00	0,00	0,00	+ 1.281,02	+ 0,00
21.	Sonstige Steuern	1.281,02			0,00	1.281,02	
22.	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erträge gesamt (EUR)	55.526.997,74	48.543.173,26	351.056,10	48.894.229,36	2.231.047,28	4.290.018,17
Erträge (%)	100,00%	87,42%	0,63%	88,05%	4,02%	7,73%
Aufwendungen gesamt (EUR)	55.526.997,74	48.543.173,26	351.056,10	48.894.229,36	2.231.047,28	4.290.018,17
Aufwendungen gesamt (%)	100,00%	87,42%	0,63%	88,05%	4,02%	7,73%

Zwischen- summe mittelbare Tätigkeiten EUR	Zweckbetrieb(e) (einschl. Geschäfts- führung) EUR	Summe satzungs- mäßige Tätigkeiten EUR	Vermögens- verwaltung EUR	Einheitlicher steuer- pflichtiger wirtschaftlicher Geschäfts- betrieb EUR
6.463.029,80		55.357.259,16		
0,00		0,00		
0,00		0,00		
0,00		0,00		
0,00		0,00		
0,00		0,00		
0,00		0,00	111.702,93	
0,00		48.894.229,36		
0,00		0,00		
6.463.029,80	0,00	6.463.029,80	-111.702,93	0,00
4.286.041,33		4.286.041,33		
2.014.864,27		2.014.864,27		
58.035,65		58.035,65		
218.878,83		218.878,83		
1.281,02	0,00	1.281,02	-111.702,93	0,00
0,00		0,00		
0,00		0,00		
0,00		0,00	111.702,93	
0,00		0,00		
0,00		0,00		
0,00		0,00		
+ 1.281,02	0,00	+ 1.281,02	0,00	0,00
1.281,02		1.281,02		
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

6.521.065,45	0,00	55.415.294,81	111.702,93	0,00
11,74%	0,00%	99,80%	0,20%	0,00%
6.521.065,45	0,00	55.415.294,81	111.702,93	0,00
11,74%	0,00%	99,80%	0,20%	0,00%

## Spenden- und Nachlassverwendung

Spenden und Nachlässe wurden für Projekte in folgenden Einrichtungen verwendet:

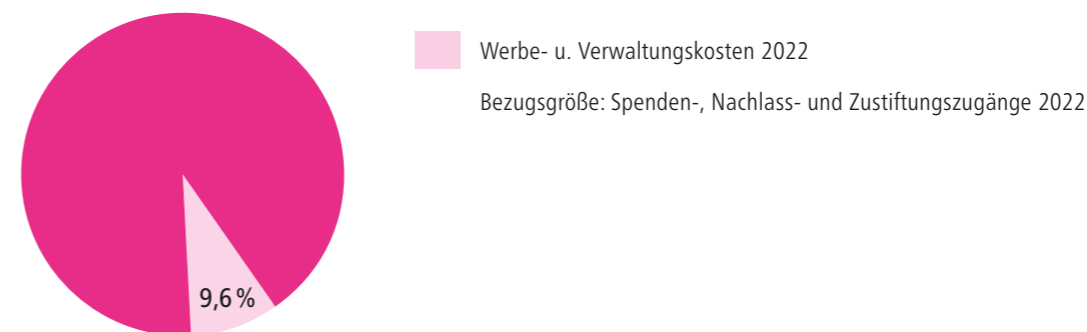
Angaben in Euro	2022	2021
Stiftung Bethel	19.985.381,93	14.705.857,34
Stiftung Nazareth	2.357.842,81	2.389.593,32
Stiftung Sarepta	2.072.226,81	1.740.904,45
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal	4.167.788,42	3.191.369,48
Stiftung Eben-Ezer	2.066.908,87	0,00
Zwischensumme Stiftungen	30.650.148,84	22.027.724,59
Evangelisches Klinikum Bethel gGmbH	10.217.066,27	23.925.606,96
Krankenhaus Mara gGmbH	2.411.634,22	3.436.164,85
Birkenhof gemeinnützige GmbH	1.212.883,14	239.036,03
Birkenhof – ambulante Pflegedienste gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	0,00	19.628,42
Birkenhof Bildungszentrum gemeinnützige GmbH	0,00	26.666,68
Birkenhof Jugendhilfe gemeinnützige GmbH	187.361,35	512.748,08
Bethel im Norden Hauswirtschaft und Service gemeinnützige GmbH	71.507,35	108.633,43
Birkenhof Altenhilfe gemeinnützige GmbH	518.663,45	788.944,97
Therapiezentrum Niedersachsen-Bremen gGmbH	34.250,00	59.138,80
Birkenhof Wischhafen gemeinnützige GmbH	0,00	5.385,60
Bethel Hotel zum Weinberg gGmbH	403.165,23	82.947,18
Ev. Anstaltskirchengemeinde Bethel (Zionsgemeinde)	232.159,44	201.455,14
Diakonie ambulant gemeinnützige GmbH	4.293,14	0,00
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) Eben-Ezer GmbH	47.915,05	0,00
proJob.Bethel gGmbH	195.856,25	96.157,39
Fachhochschule der Diakonie gemeinnützige GmbH	1.324,68	763,21
Pflege- und Betreuungsdienste Bethel gemeinnützige GmbH	162.569,04	97.503,76
Altenhilfe Bethel OWL gGmbH	133.770,72	186.446,17
Institut für Diagnostik der Epilepsien (IDE) gGmbH	0,00	5.449,47
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gemeinnützige GmbH	230.564,23	218.727,21
Diakonie-Hospiz Lichtenberg gemeinnützige GmbH	42.502,47	69.257,63
Friedrich von Bodelschwingh-Klinik gGmbH	0,00	1.898,30
Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH	1.045,71	0,00
MVZ Lobetal gGmbH	150.000,00	0,00
Altenpflegeheim Freudenquell gGmbH	6.682,88	2.040,00
Diakoniezentrum Werneuchen, Wohnen und Pflege gGmbH	3.571,05	1.582,47
Diakonisches Werk Niederlausitz gemeinnützige GmbH	1.241.981,53	567.188,12
Stiftung „Lazarus - Diakonie Berlin“	20.000,00	20.099,50
Zwischensumme gemeinnützige Einrichtungen im Verbund	17.530.767,20	30.673.469,37
Vereinte Evangelische Mission	260.000,00	332.304,77
Kirchliche Hochschule	0,00	167.867,58
Gesellschaft für Epilepsieforschung e.V.	132.522,49	1.615.301,71
Hospiz e.V., Bethel	23.000,00	43.000,00
Verein für Betreuungen e.V.	30.000,00	0,00
Übrige	267.790,83	158.858,39
Zwischensumme Dritte	713.313,32	2.317.332,45
<b>48.894.229,36</b>	<b>55.018.526,41</b>	
Stiftung Bethel (Zustiftungen)	1.370.605,68	2.297.460,60
<b>50.264.835,04</b>	<b>57.315.987,01</b>	

## Verwendung von Spenden und Nachlässen nach Helfefeldern

Hilfefeld	Betrag 2022
Krankenhäuser	10.753.921,37 €
Behindertenhilfe	10.117.363,77 €
Schulen und Ausbildung	5.232.826,60 €
Seelsorge, Diakonische Gemeinschaften, Mission	4.120.239,91 €
Arbeit und berufliche Rehabilitation	4.099.722,30 €
Psychiatrische Hilfen	3.871.474,45 €
Altenhilfe	3.257.847,39 €
Hospizarbeit	2.889.562,98 €
Epilepsiearbeit	1.742.515,14 €
Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten	1.268.959,96 €
Jugendhilfe	1.132.675,57 €
Information	351.056,10 €
Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen	56.063,82 €

## Werbe- und Verwaltungskosten des Bereichs Spenden

Der Anteil der notwendigen Aufwendungen für Werbung und Verwaltung an den Gesamtaufwendungen wird dauerhaft überwacht. Es ist das Ziel, die Werbe- und Verwaltungskosten auf ein notwendiges Maß zu begrenzen. Die zur Verfügung stehenden Gelder sollen in einem möglichst hohen Umfang für Projekte und Maßnahmen zugunsten kranker, behinderter und sozial benachteiligter Menschen eingesetzt werden.



## Personal- und Vergütungsstruktur des Bereichs Spenden

Im Bereich Spenden wurden im vergangenen Jahr 29,3 Vollkräfte beschäftigt. Die Vergütung im Bereich Spenden der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel erfolgt nach den AVR-DD, AVR-DWBO und dem BAT-KF. Es werden keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen für die Einwerbung von Spenden gezahlt.

## Prüfungskatalog zur erweiterten Prüfung und Berichterstattung über die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.

Der Vorstand der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel hat erklärt, die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. zu befolgen. Dies erfordert neben der üblichen Prüfung des Jahresabschlusses auch eine erweiterte Prüfung der Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., soweit es die Rechnungslegung betrifft. Dieser Teil der Prüfung wird durch den folgenden Prüfungskatalog objektiviert und typisiert. Er ist unter folgendem Link abrufbar: [www.bethel.de/spenden/pruefungskatalog](http://www.bethel.de/spenden/pruefungskatalog)

### Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrags

Über das erforderliche Maß und die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. hinaus haben die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel den Prüfungsauftrag an die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erweitert. Zu diesem Prüfungsauftrag wurden von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgende Feststellungen getroffen:

Im Rahmen der Erweiterung des Prüfungsauftrags haben wir geprüft,

- ob die Spendenbuchführung und die Spendenverwendung ordnungsgemäß sind und die Zweckbindung für erhaltene Spenden einschließlich der Erträge aus der Zwischenanlage bis zur Verwendung beachtet wurde und
- ob sichergestellt ist, dass keine Provisionen oder Erfolgsbeteiligungen für die Einwerbung von Spenden gezahlt wurden.

Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen. Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. wurden eingehalten.

### Spendenzertifikat für Bethel

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich gemeinsam mit den ihm angehörenden Spenden sammelnden Organisationen das Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle gemäß seinen Grundsätzen sicherzustellen.

Das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats haben die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel 2023 erneut verliehen bekommen. Der Verleihung des Spendenzertifikates geht eine eingehende Prüfung der jeweiligen Organisation durch externe Wirtschaftsprüfer voraus. Nur wenn sie eine zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung der Spenden, Nachlässe und Bußgelder bescheinigen, wird das Zertifikat zuerkannt.



Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel bestätigen mit der Verwendung dieses Zertifikates nach bestem Wissen und Gewissen den ordnungsgemäßen, treuhänderischen und verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern. Sie werden auch weiterhin die Satzung mit den Grundsätzen nebst Anlagen und die Selbstverpflichtung des Deutschen Spendenrates e.V. beachten und einhalten.



# Anderen helfen – über das Leben hinaus.

Stiftung Bethel · Spenden und Nachlässe · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld · Tel: 0521 144-4777 · [www.bethel.de](http://www.bethel.de)

## Wiedergabe des Bestätigungsvermerks zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 des Bereichs Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Den vollständigen Jahresabschluss verbunden mit dem Bestätigungsvermerk der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft finden Sie auf [www.bethel.de/spenden/jahresabschluss\\_2022.html](http://www.bethel.de/spenden/jahresabschluss_2022.html)

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Bielefeld

#### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss des Bereichs Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Bielefeld – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Bereichs Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Bielefeld für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Bereichs Spenden zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Bereichs Spenden. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Bereich Spenden der v. Bodelschwingschen Stiftung Bethel unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bereichs Spenden vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Verbundes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Bereichs Spenden vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Verbundes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Bereichs



Spenden vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Bereich Spenden abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit des Verbundes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben

unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verbund seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbundes vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Stiftungen und Einrichtungen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Verbundes ein, um Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Jahresabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Bereich Spenden.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, 2. Mai 2023

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Alten  
Wirtschaftsprüfer



Dr. Berndt  
Wirtschaftsprüfer



## Mitglieder des Verwaltungsrats der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

- Dr. Ingeborg von Schubert (*Vorsitzende, bis 31. Dezember 2022*)
- Dipl.-Kaufmann Jörg-Uwe Goldbeck, (*Vorsitzender, seit 1. Januar 2023*)
- Ulf Schlüter (*stellv. Vorsitzender, seit 1. Januar 2023*)
- Oberkirchenrat Pastor Helmut Aßmann
- Dipl.-Kauffrau Anja Böllhoff
- Pastorin Barbara Eschen
- Diakonische Schwester Marietheres Gustorff
- Dr. Johannes Haeffner
- Manfred Klocke
- Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich J. Körtner
- Dipl.-Pflegerin Petra Krause
- Ludger Menebröcker
- Dr. Christian Johannes Meyer
- Dipl.-Soziologe Thomas Niehoff
- Christina Rau
- Kirchenrat Prof. Dr. Arno Schilberg (*seit 1. Januar 2022*)
- Dipl.-Kaufmann Hermann Graf von der Schulenburg (*seit 1. Juni 2022*)
- Diakonin Heike Spielmann
- Andreas Stratenwerth
- Dr. Anne Struthoff

## Mitglieder des Vorstands der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel



Pastor Ulrich Pohl,  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Rainer Norden,  
stellvertretender  
Vorstandsvorsitzender



Prof. Dr. Ingmar  
Steinhart (*bis 07/23*)



Pastorin Dr. Johanna  
Will-Armstrong



Pastor Dr.  
Bartolt Haase



Udo Zippel

Theologie, Ethik, Pastorale Dienste, Öffentlichkeitsarbeit, Einrichtungen Bethels in Berlin, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, Unternehmensentwicklung, Immobilienmanagement, Stiftung Lazarus.

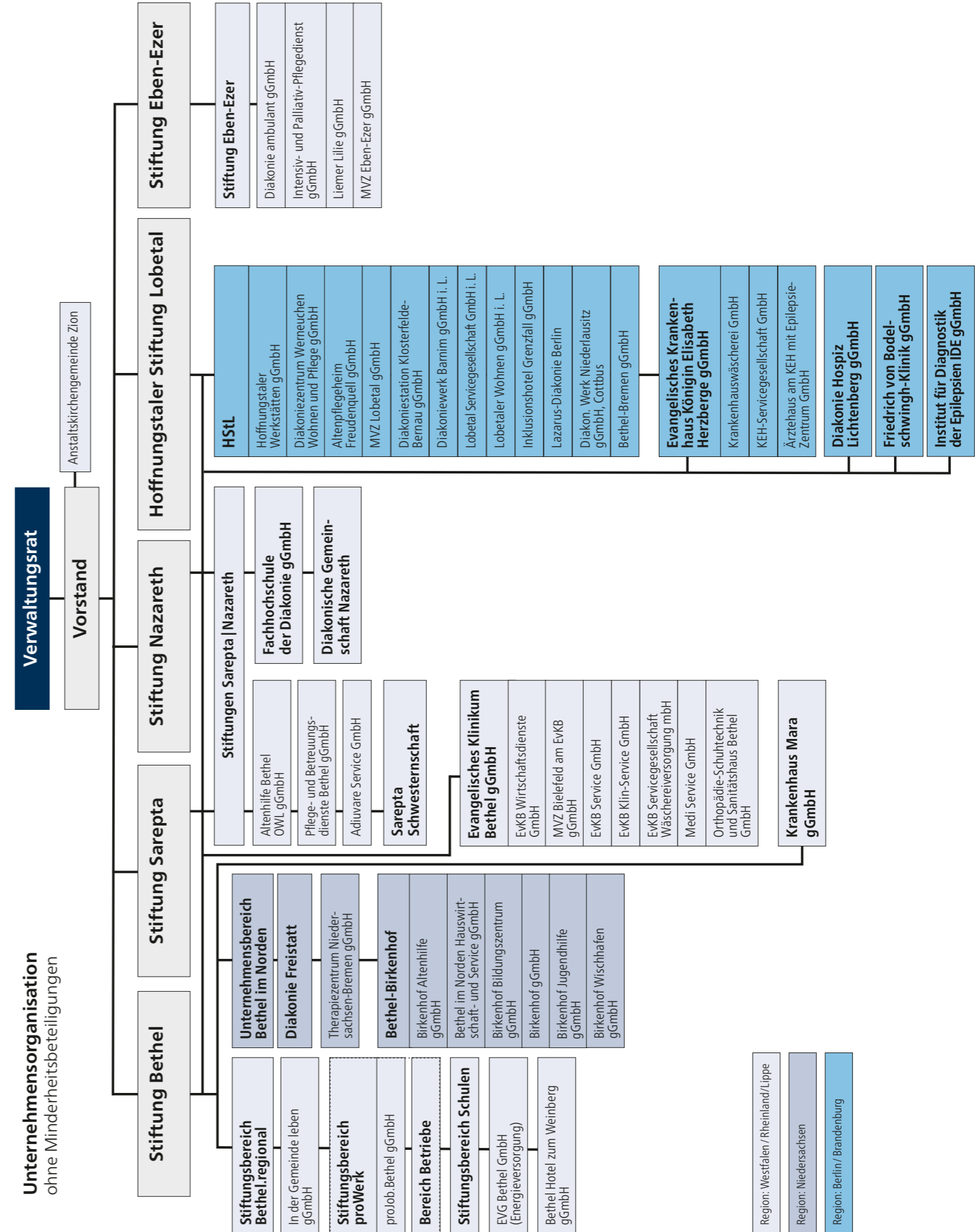
Stiftungsbereich proWerk/Betriebe, Betriebswirtschaft, Finanzen, Informationstechnologie, Medizinische Fakultät, Evangelisches Klinikum Bethel, Krankenhaus Mara.

Stiftungsbereich Bethel.regional, Behindertenhilfe, Psychiatrie, Personalwesen, Digitale Teilhabe, Technische Assistenzsysteme, Forschung, Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen.

Unternehmensbereich Bethel im Norden, Gemeinschaften Sarepta und Nazareth, Hospizarbeit, Schulen/Hochschulen, Altenhilfe.

Geschäftsführung Stiftung Eben-Ezer, Pfarrkonvent

Geschäftsführung Stiftung Eben-Ezer, Rechtswesen



### **Spenden und Nachlässe**

Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 144-3600 (Spenden)  
Telefon: 0521 144-4777 (Nachlässe)  
Telefax: 0521 144-5138  
E-Mail: [spenden@bethel.de](mailto:spenden@bethel.de)

### **Spendenkonto**

DE48 4805 0161 0000 0040 77  
Sparkasse Bielefeld  
oder online spenden auf  
[www.bethel.de](http://www.bethel.de)

### **Briefmarken für Bethel**

Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 144-3600

### **Brockensammlung Bethel**

An der Tonkuhle 1 · 33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 144-4365

### **Allgemeine Informationen über Bethel:**

#### **Abteilung PR Information**

Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
Telefon: 0521 144-3599  
Telefax: 0521 144-5214  
E-Mail: [pr.information@bethel.de](mailto:pr.information@bethel.de)

[www.bethel.de](http://www.bethel.de)



#### **Impressum:**

Herausgeber	v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel <b>Vorstand</b> Königsweg 1 · 33617 Bielefeld
Konzept, Redaktion und Gestaltung	Abt. Spenden und Abt. Presse + Kommunikation Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld
Bildnachweis	Abt. Presse + Kommunikation Dankort; Medienzentrum Ev. Klinikum Bethel
Gedruckt	Umschlag: Steinbeis Select, Inhalt: Perlenvalue+

© August 2023, v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel